

# Zions=Klänge

von

J. J. Franz

und

Dr. D. B. Towner

Musikdirektor des „Moody Bible Institute“  
in Chicago.



Zweite stark vermehrte und revidierte Auflage.



## Preis:

Einzel 20c, per Duzend \$2.25 portofrei.  
Per Hundert \$15.00 Porto extra.

---

Mennonite Brethren Publishing House  
Hillsboro, Kansas

F. V. Wier  
Hillsboro  
Kansas

### **Fehlerberichtigung.**

In den hier erwähnten Liedern möchte man sich folgende Aenderung merken:

In No. 39 im Chor sollte es heißen: „Er ist der Ehrenkönig“  
statt Er ist der König der Ehren.

In No. 42 sollte es im Chor für den letzten Vers heißen:  
„Ich hör' und folg' des Vaters Ruf.“

In No. 45 sollte es im Chor im letzten Teil für Tenor und  
Baß heißen: Dann warum, o warum nicht heut?“

In No. 46 im Chor sollte die eine Zeile heißen: „Erhalte  
mich auf schmalem Pfad.“



# Zions-Klänge.

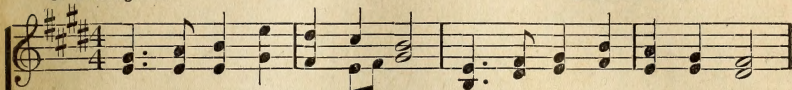
## No. 1.

## Schlafe nicht!

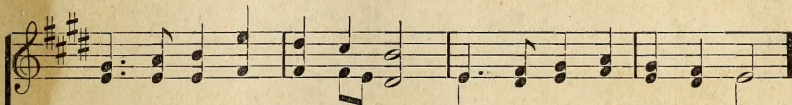
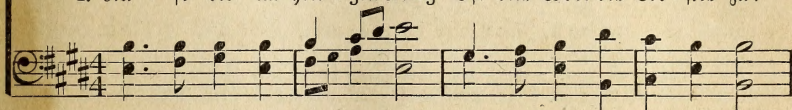
(SLEEP NOT, SOLDIER.)

Frau E. C. Gasell—  
E. C. Magaret.

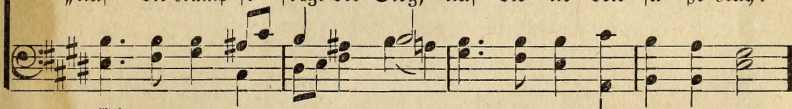
Theobald, König von Navarra.  
Arr. von D. B. T.



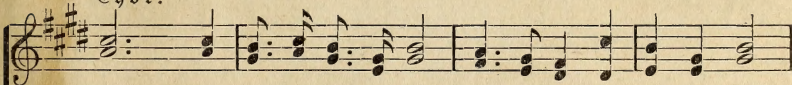
1. Strei = ter Je = su, schla = fe nicht! Fein = de lau = ern rings im Feld;
2. Auf! er = grei = fe Schild und Schwert; Schil = fe dich zum Kamp = fe an;
3. Nie = der mit des Bö = sen Macht, Mit der Lust, der du ge = fröhnt,
4. Ru = fe dir im heil' = gen Krieg Oft dies Wort des Tro = stes zu:



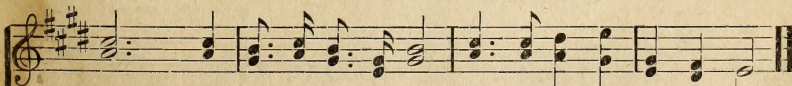
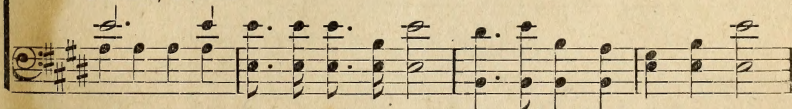
Wach = sam sein! heißt dei = ne Pflicht, Denn ein Kampfsplatz ist die Welt.  
Daß dein Mut den Feld = herrn ehrt, Käm = pfe treu, wie er ge = tan!  
Bis du sie zu Fall ge = bracht Und dich Gott als Sie = ger krönt!  
„Auf die Kämp = fe folgt der Sieg, Auf die Ar = beit sü = ße Ruh!“



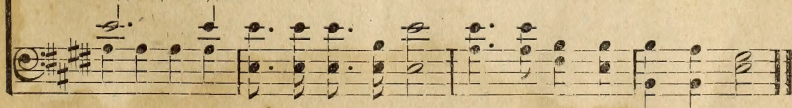
Chor.



Strei = ter Je = su, schla = fe nicht! Fein = de lau = ern rings im Feld;  
Streiter, Streiter



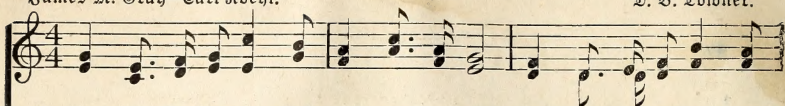
Wach = sam sein! heißt deine Pflicht, Denn ein Kampfsplatz ist die Welt.  
Wachsam, wachsam



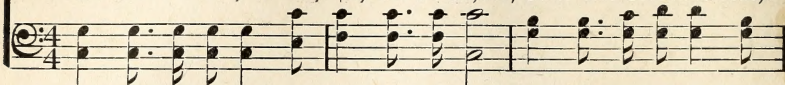
James M. Gray—Carl Roehl.

(ONLY A SINNER.)

D. B. Townner.



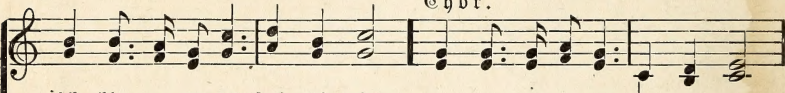
1. Nur sein Er-bar-men ließ mich zu ihm nah'n, Heil und Ver-ge-bung von
2. Einst war ich tö-richt, in Sün-de ver-strickt, Nun hat der Heiland mein
3. Nie-mals ver-ge-sen werd' ich je-nen Tag, Da ich am Her-zen des
4. Trä-nen ver-moch-ten nicht füh-nen die Schuld, Gnab' und Erbarmen bracht'



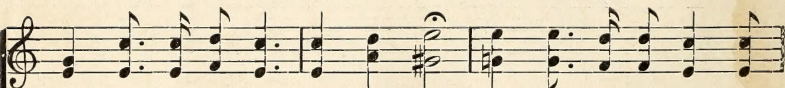
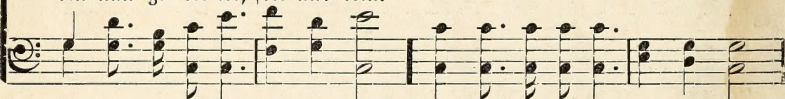
ihm zu em-pfah'n. Ihn will ich rüh-men, ihn nur al-lein, Denn  
 Her-ze be-glückt. Er hat mich fun-den, sein will ich sein, Denn  
 Hei-lan-des lag. Er labt die See-le mit Freu-den-wein, Und  
 mir Got-tes Huld. Wie auch die Fein-de wü-ten und schrei'n, Ich



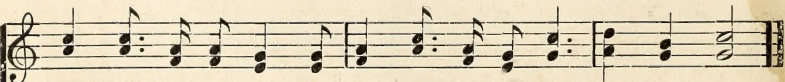
Chor.



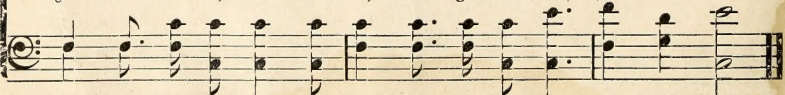
ich bin ge-ret-tet, frei und rein.  
 ich bin ge-ret-tet, frei und rein.  
 ich bin ge-ret-tet, frei und rein.  
 bin nun ge-ret-tet, frei und rein. } Ich bin ge-ret-tet, frei und rein,



Ich bin ge-ret-tet, frei und rein. Bringt, En-gel-chö-re, Dem



Hei-land die Eh-re! Denn ich bin ge-ret-tet, frei und rein.





B. McCall Barbour—F. W. C. Meyer.

D. B. Townner.

1. Ru = fe froh, mein Bru = der, aus: Sie = ges = kraft, Sie = ges = kraft!  
 2. Wenn Ver = ju = hung sich dir naht, Sie = ges = kraft, Sie = ges = kraft!  
 3. Schöp = fe neu zu die = ser Stund' Sie = ges = kraft, Sie = ges = kraft!  
 4. Sin = ge freu = dig ü = ber = all: Sie = ges = kraft, Sie = ges = kraft!

Siegeskraft, Siegeskraft!

Je = sus tritt dir hei = lend nah An dem Kreuz auf Gol = ga = tha,  
 Chri = stus hat uns frei, ge = macht, Hat sein Volk hin = durch = ge = bracht;  
 Wenn der Herr re = giert in dir, Bleibst du Sie = ger für und für  
 Der Ver = ju = cher von dir flieht, Und dein Pfad im Glan = ze blüht,

Laß nur al = le Schwä = chen da— Sie = ges = kraft, Sie = ges = kraft!  
 Ste = he fest in sei = ner Macht— Sie = ges = kraft, Sie = ges = kraft!  
 In dem Kampf = ge = wüh = le hier— Sie = ges = kraft, Sie = ges = kraft!  
 Ja, dein Licht den an = dern glüht— Sie = ges = kraft, Sie = ges = kraft!

Siegeskraft!


Chor.  
 Ru = fe laut: Sie = ges = kraft! Neu = en Mut faß je = den Tag,  
 Siegeskraft! Siegeskraft!

Fol = ge Je = su treu = lich nach, — Sie = ges = kraft, Sie = ges = kraft!  
 Siegeskraft!

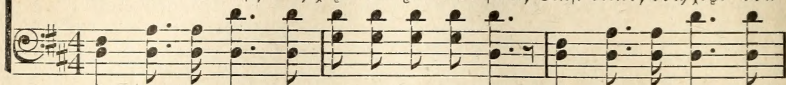
"London Hymn Book."  
E. C. Magaret.

(I LOVE HIM.)

Stephen C. Foster.  
Arr. von D. B. T.



1. Die Welt ver-ließ mein Herz mit ih- rer Lust Und sü- ßer Frie- de  
2. Ver- lo- ren einst, von Sün- den hin- ge- rafft, Ein Sla- ve einst, voll  
3. Ge- fet- tet einst, doch jetzt vom Herrn be- freit, Einst blind, doch jetzt voll



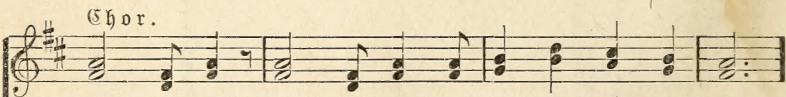

wohnt in mei- ner Brust; Am Kreu- ze Je- su ließ ich all mein Weh;  
wil- der Lei- den- schaft; Einst vol- ler Furcht vor Got- tes Zor- nes- glut,  
Licht und Herr- lich- keit; Einst tot, doch jetzt le- ben- dig in dem Herrn,



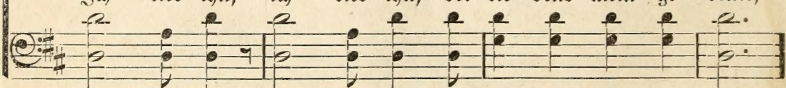

Das Blut aus sei- nen Wun- den macht mich weiß wie Schnee.  
Bin ich von al- ler Schuld er- löst durch Chri- sti Blut.  
Ver- kün- de ich den Frie- den Je- su nah und fern.



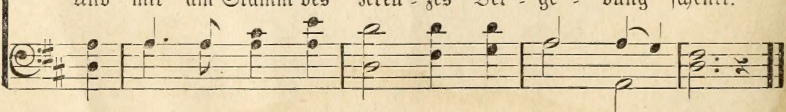
Chor.



Ich lieb' ihn, ich lieb' ihn, der lie- bend mein ge- denkt,



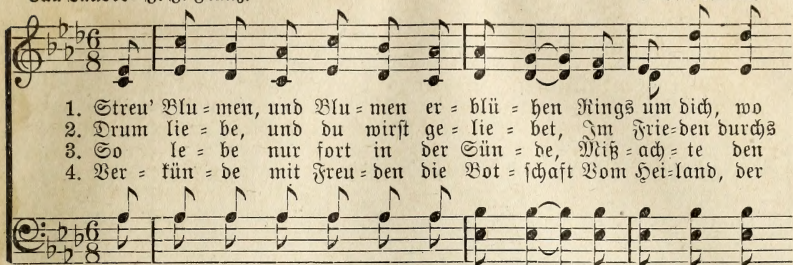

Und mir am Stamm des Kreu- zes Ver- ge- bung schenkt.



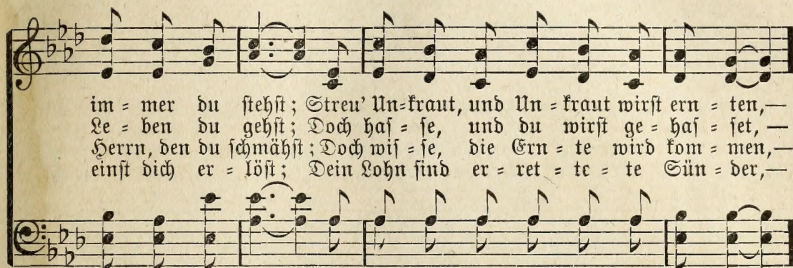


Ella Lauder—J. J. Franz.

D. B. Towner.



1. Streu' Blu = men, und Blu = men er = blü = hen Rings um dich, wo  
 2. Drum lie = be, und du wirst ge = lie = bet, Im Frie = den durchs  
 3. So le = be nur fort in der Sün = de, Miß = ach = te den  
 4. Ver = künn = de mit Freu = den die Bot = schaft Vom Hei = land, der



im = mer du stehst; Streu' Un = kraut, und Un = kraut wirst ern = ten, —  
 Le = ben du gehst; Doch has = se, und du wirst ge = has = set, —  
 Herrn, den du schmäht; Doch wiß = se, die Ern = te wird kom = men, —  
 einst dich er = löst; Dein Lohn sind er = ret = te = te Sün = der, —

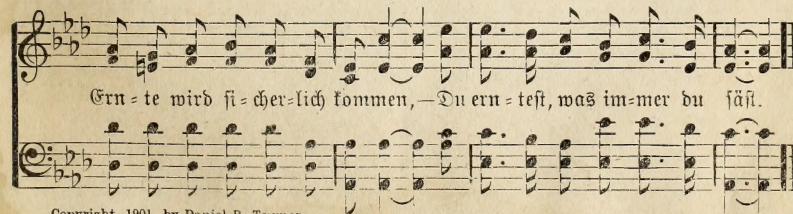


Chor.

Du ern = test, was im = mer du säst. Du ern = test, was im = mer du  
 Du ern = test, ja ern = test, was



säst, ..... Du ern = test, was im = mer du säst; ..... Die  
 im = mer du säst, Du ern = test, ja ern = test, was im = mer du säst;



Ern = te wird si = cher = lich kommen, — Du ern = test, was im = mer du säst.

1. Was braucht mein Herz voll Sor = ge sein? Denn Gold und Schät = ze hier  
 2. Des Mon = des Glanz, der Son = ne Pracht, Der Ster = ne ew' = ge Zier,  
 3. Tag = täg = lich deckt er sei = nen Tisch Für Schöpfung, Mensch und Tier,  
 4. Und kommt er einst im Strah = len = schein Und Sie = ges = glanz her = für,

Ge = hö = ren Got = tes Sohn al = lein, Dem gu = ten Freund von mir.  
 Der Kro = nen Gold und al = le Nacht Be = sitzt der Freund von mir.  
 Er hält uns stark und froh und frisch, Und bleibt ein Freund von mir.  
 Ach, was wird das für Won = ne sein, Daß er ein Freund von mir!

Chor.

Ja, er ein Freund von mir, Der ger = ne al = les mit mir teilt;

's ist al = les sein drum al = les mein. Dieß mei = ne Schmer = zen

heilt: Der Hei = land ist ein Freund von mir.....

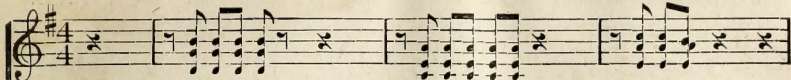


# No. 7. Hier auf Erden bin ich ein Pilger.

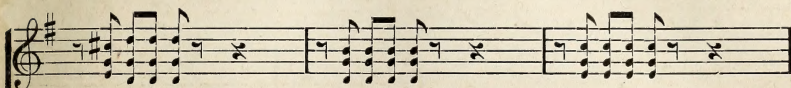
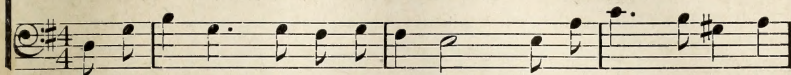
Mary Dana Shindler.

(I'M A PILGRIM.)

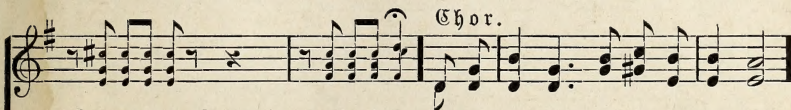
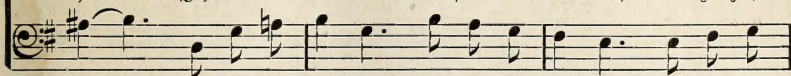
George S. Schuler.



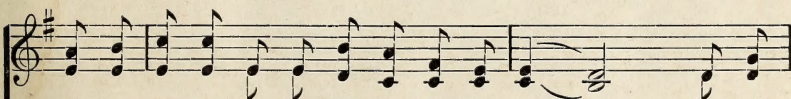
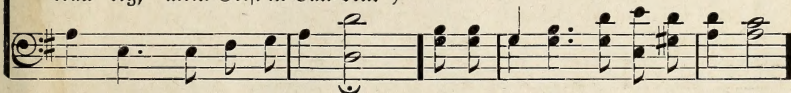
1. Hier auf Er = den bin ich ein Pil = ger, Und mein Pilgern währt nicht
2. In dem Lan = de, zu dem ich ge = he, Mein Er = lö = ser ist das
3. Wo die Son = ne auf im = mer schei = net, O wie sehn' ich mich da =



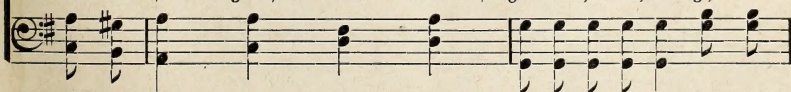
lang; O laß mich zie = hen zu je = nen Hö = hen, Wo Friedens =  
Licht. Da ist kein Kum = mer und kein Ver = der = ben, Da ist kein  
hin! Ich bin ein Wan = d'rer in frem = den Lan = den, Mein Herz ist



pal = men auf e = wig we = hen! } Hier auf Er = den bin ich ein Pil = ger,  
Ir = ren und auch kein Sterben.  
trau = rig, mein Geist in Van = den.



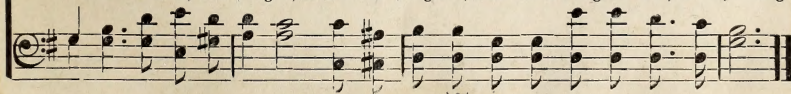
Und mein Pilgern, und mein Pilgern währt nicht lang; . . . . Hier auf  
Und mein Pil = gern, und mein Pilgern währt nicht lang;

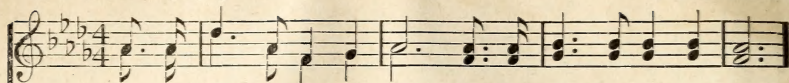


*ad lib.*

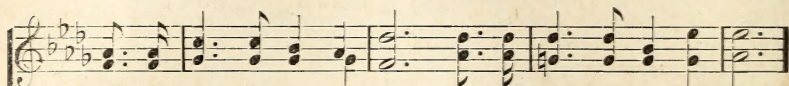
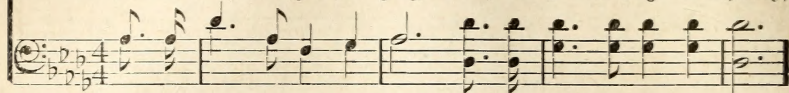


Er = den bin ich ein Pilger, Und mein Pilgern, und mein Pilgern währt nicht lang.

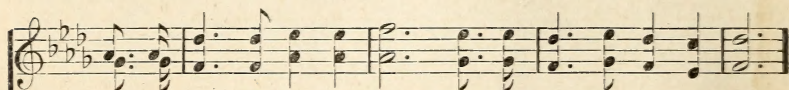
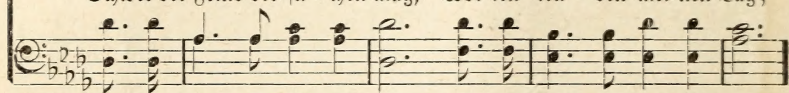




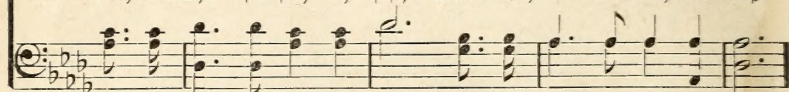
1. Ob die wil = be Flut auch droht Mei = ner See = le mit dem Tod,
2. Mächt'ge Wo = gen, wil = der Schwall Und Ge = fah = ren ü = ber = all;
3. Dun = fle Nacht um = gibt das Herz, Gleich den Wel = len mogt der Schmerz;



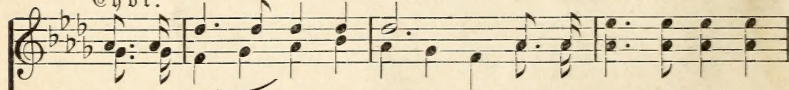
Bin ich ruh = ig, denn ich weiß, — Ob der Sturm mich auch um = freiß, —  
 Dun = fle Wet = ter = wol = fen zieh'n Ü = ber Mee = res = tie = fen hin;  
 Schwer der Feind ver = su = chen mag, Wol = fen trü = ben mei = nen Tag;



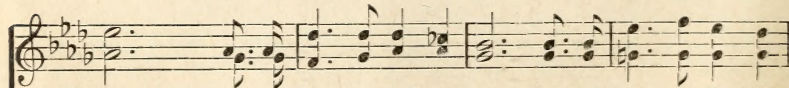
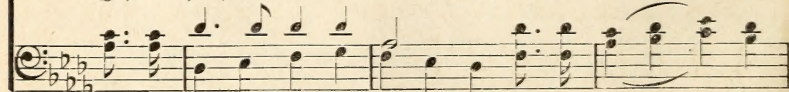
Daß mein An = ker si = cher hält, Wenn auch al = les sonst zer = fällt.  
 Doch er = halt ich Kiel und Mast, Weil mein An = ker Grund ge = fäßt.  
 Doch mit Chri = sto steh' ich fest, Wenn auch al = les mich ver = läßt.



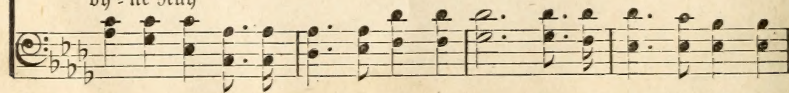
Chor.



Ja, er hält, mein An = ker hält; ..... Blas', o Sturmwind, oh = ne  
 Ja, er hält, ..... mein An = ker hält; Blas', o Sturm = wind,

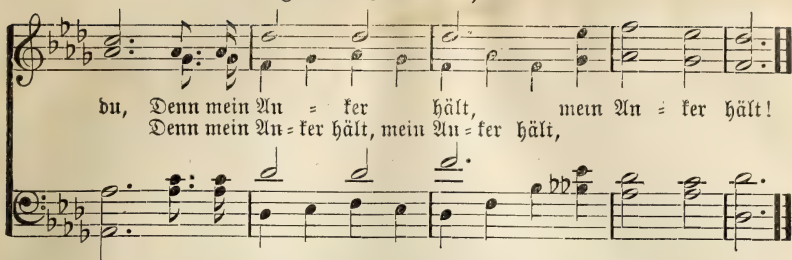


Ruh Auf mein schwaches Schifflein zu; Nimmer kannst mir scha = den  
 oh = ne Ruh





# Mein Anker hält.

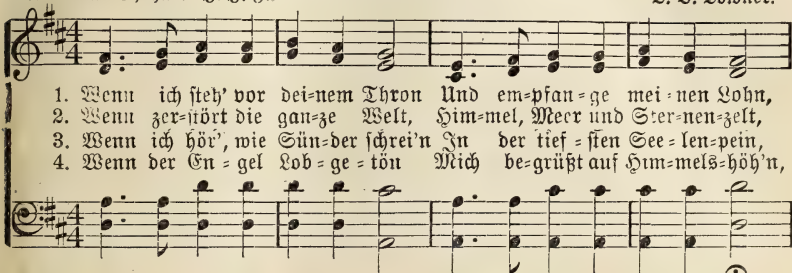


du, Denn mein An = ker hält, mein An = ker hält!  
Denn mein An = ker hält, mein An = ker hält,

## No. 9. Dann, mein Herr, wird mir alles klar.

Robert McChesne.—J. J. F.

D. B. Townner.

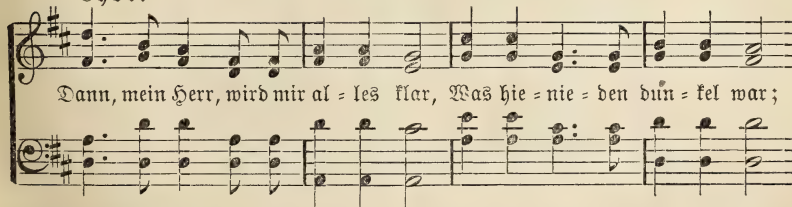


1. Wenn ich steh' vor dei-nem Thron Und em-pfan-ge mei-nen Lohn,  
2. Wenn zer-rißt die gan-ze Welt, Him-mel, Meer und Ster-nen-zelt,  
3. Wenn ich hör', wie Sün-der schrei'n In der tief = sten See-len-pein,  
4. Wenn der En-gel Lob-ge-tön Mich be-grüßt auf Him-mels-höh'n,

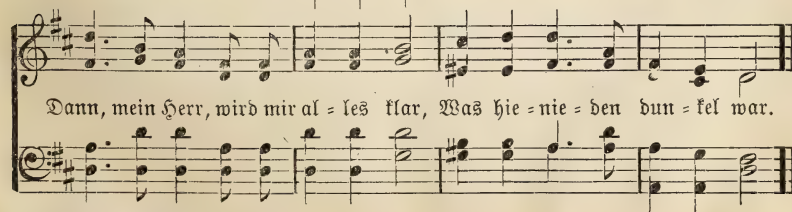


Wenn mein An-ge-einst er-sicht Und die Trä-nen ab-ge-wischt:  
Wenn ich vor dem Hei-land zieh' Und sein hol-des Ant-lic-ge-  
Und in finst'-rer Sün-den-not Ein-ken in den ew'-gen Tod:  
Wenn ich zieh' durchs Per-len-tor, Zu-behind mit dem En-gel-chor:

Chor.



Dann, mein Herr, wird mir al-les klar, Was hie-nie-den dun-ke-l war;

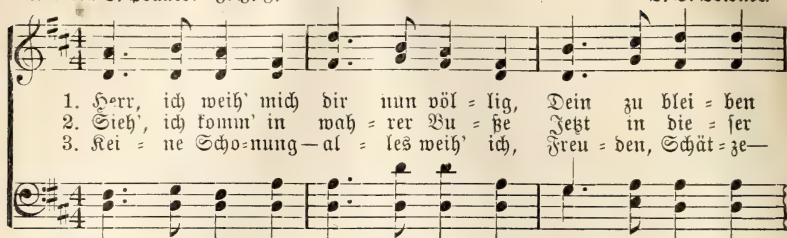


Dann, mein Herr, wird mir al-les klar, Was hie-nie-den dun-ke-l war.

Rebecca S. Pollard.—J. J. F.

(FULL SURRENDER)

D. B. Towner.



1. Herr, ich weih' mich dir nun völ = lig, Dein zu blei = ben  
 2. Sieh', ich komm' in wah = rer Du = he Jetzt in die = ser  
 3. Rei = ne Scho = nung — al = les weih' ich, Freu = den, Schät = ze —

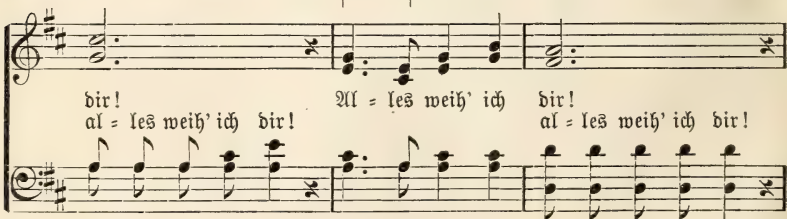


al = le = zeit; Füh = re und er = hal = te du mich,  
 ern = sten Stund'; Hle = hend fall' ich dir zu Hu = fe,  
 nimm sie hin! Heil' = ger Geist, be = le = be du mich,

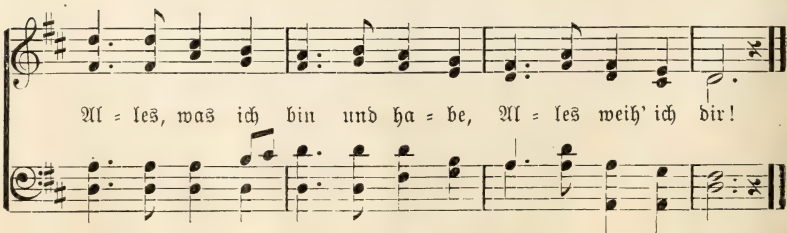


Chor.

Jetzt und bis in E = wig = keit! } Al = les weih' ich  
 Schließ mit mir den Gna = den = bund! }  
 Füll' mein Herz mit dei = nem Sinn! }



dir! Al = les weih' ich dir! dir!  
 al = les weih' ich dir! al = les weih' ich dir!



Al = les, was ich bin und ha = be, Al = les weih' ich dir!



1. Gna-den-grund, mein be = stes Teil, Hal = le = lu = ja! Denn in  
 2. Sieh' das Kreuz auf je = nen Höh'n, Hal = le = lu = ja! Wer hier  
 3. Er = stand aus Grab und Tod, Hal = le = lu = ja! Nun ist  
 4. Bringt die Kun = de al = ler Welt, Hal = le = lu = ja! Kommt, ihr

sei = nem heil'gen Wort Klingt's durch al = le Zei = ten fort: Nur ein  
 gläu = big nie = der = sinkt, Wo ihm Got = tes Gna = de winkt, Wird vor  
 je = der Feind be = siegt Und die Sün = de un = ter = liegt: E = wig  
 Sün = der nah und fern, Kommt zu Je = su, eu = rem Herrn, Der euch

Blick und du bist heil! Hal = le = lu = ja! Drum so blick' em = por und leb'!  
 sei-nem Thron besteh'n. Hal = le = lu = ja! Sink' zum Kreuz = ze hin und leb'!  
 hat es fei = ne Not. Hal = le = lu = ja! Ar = me See = le, glaub' und leb'!  
 führt zum Himmelszelt! Hal = le = lu = ja! Komm' auch du, mein Freund, und leb'!

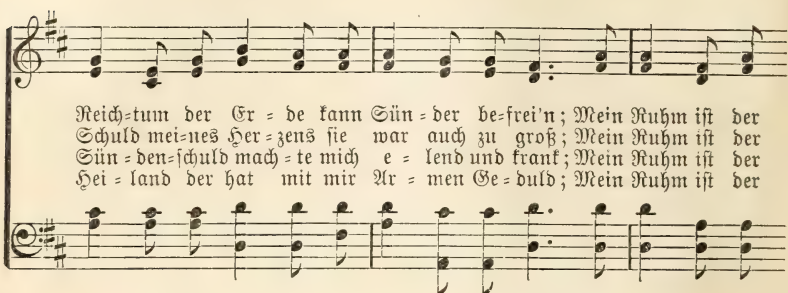
Chor.

Blick' em = por, blick' em = por! Blick' auf zu ihm und leb'! Komm' ge =

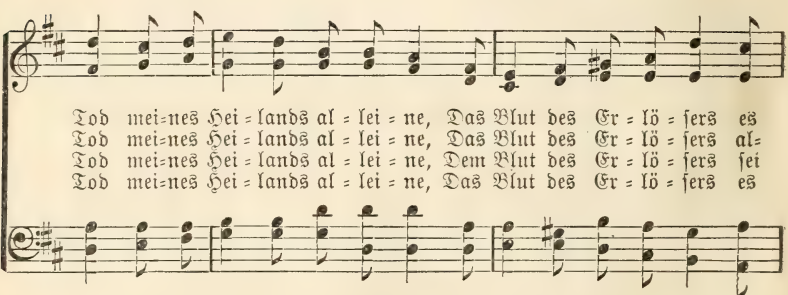
trost und zage nicht, Denn er hält, was er verspricht: Nur ein Blick, nur ein Blick!



1. Nicht Sil = ber noch Gold hat er = löst mei = ne See = le, Kein  
 2. Nicht Sil = ber noch Gold hat er = löst mei = ne See = le, Die  
 3. Nicht Sil = ber noch Gold hat er = löst mei = ne See = le, Die  
 4. Nicht Sil = ber noch Gold hat er = löst mei = ne See = le, Mein



Reich = tum der Er = de kann Sün = der be = frei'n; Mein Ruhm ist der  
 Schuld mei = nes Her = zens sie war auch zu groß; Mein Ruhm ist der  
 Sün = den = schuld mach = te mich e = lend und krank; Mein Ruhm ist der  
 Hei = land der hat mit mir Ar = men Ge = duld; Mein Ruhm ist der



Tod mei = nes Hei = lands al = lei = ne, Das Blut des Er = lö = fers es  
 Tod mei = nes Hei = lands al = lei = ne, Das Blut des Er = lö = fers al =  
 Tod mei = nes Hei = lands al = lei = ne, Dem Blut des Er = lö = fers sei  
 Tod mei = nes Hei = lands al = lei = ne, Das Blut des Er = lö = fers es



ma = chet mich rein.  
 kein macht mich los.  
 Lob, Preis und Dank.  
 tilg = te die Schuld.

Chor.  
 Ich bin er = löst, doch nicht mit  
 Ich bin er = löst, ich bin er =



# Nicht Silber noch Gold.

Sil = ber, Bin er = kauft,..... doch nicht mit  
löst, doch nicht mit Sil = ber, Bin er = kauft, bin er =

Gold; Er = kauft mit Blut,..... dem Blut des  
kauft, doch nicht mit Gold; Er = kauft mit Blut, dem

Lam = mes, Das einst floß für mei = ne Schuld.  
teu = ern Blut des Lam-mes,

## No. 13.

## Meine Lösung.

1 Näher, mein Gott, zu dir,  
Näher zu dir!  
Drückt mich auch Kummer hier,  
Drohet man mir,  
Soll doch trotz Kreuz und Pein  
Dies meine Lösung sein:  
Näher, mein Gott, zu dir,  
Näher zu dir!

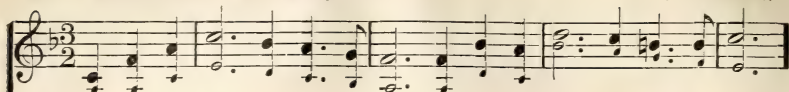
2 Bricht mir, wie Jakob dort,  
Nacht auch herein,  
Find' ich zum Ruheort  
Nur einen Stein,  
Ist auch im Traume hier  
Mein Sehnen für und für:  
Näher, mein Gott, zu dir,  
Näher zu dir!

3 Geht auch die schmale Bahn  
Aufwärts gar steil,  
Führt sie doch himmelan  
Zu unserm Heil.  
Engel, so licht und schön,  
Winken aus sel'gen Höh'n:  
Näher, mein Gott, zu dir,  
Näher zu dir!

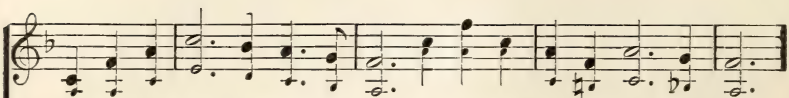
4 Ist dann die Nacht vorbei,  
Leuchtet die Sonn',  
Weih' ich mich dir aufs neu'  
Vor deinem Thron;  
Baue mein Bethel dir  
Und jauchz' mit Kreuden hier:  
Näher, mein Gott, zu dir,  
Näher zu dir!

Arr. v. Gurdon Robins.—Carl Roehl.

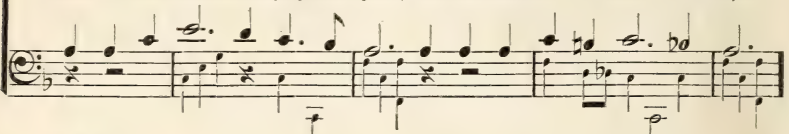
D. B. Towner.



1. O herr-lich Land so wun-der-schön! Auf bei-nen Au = en, bei-nen Hö'h'n
2. An je-nem Stran-de hell und licht Schau ich des Hei-lands An-ge = sicht
3. Ob bei-nen Zin = nen, Zi-ons-stadt, Wölbt e-wig sich des Him-mels Blau;
4. Nicht Sturm noch Wetter to-ben dort, Wo lau = e Lüf = te e = wig weh'n;



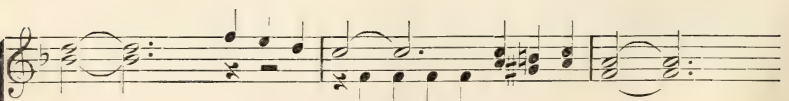
Ver-stum-met je = des Er = den = leid, Nur Won-ne-laut in E = wig = feit!  
 In ew'-ger Klar-heit für und für, Wo Himmels-glanz der Sel-gen Zier.  
 Dein milder Glanz wird niemals matt, Blinkt frisch und schön wie Morgentau.  
 Gott ist der Seinen Schutz und Hort, Wo wir uns al = le wie = der = jeh'n.



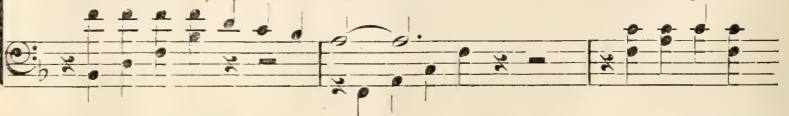
Chor.



O herr-lich Land ..... voll Lieb' und Lust! ..... Dort ist die  
 O herrlich Land ..... voll Lieb' und Lust!



Ruh' ..... für mei-ne Brust ..... Wann einst zu End' .....  
 Dort ist die Ruh' für meine Brust. Wenn einst zu End'





# O herrlich Land!

rit. - - -

mein Glaubenslauf, . . . Dann schwing' ich mich . . . zu dir hin = auf!  
 mein Glaubenslauf, Dann schwing' ich mich

## No. 15. Kommt, ihr Bekümmerten!

(COME, YE DISCONSOLATE!)

Thomas Moore.—J. C. G.

Samuel Webbe.

1. Kommt, ihr Be = küm = mer = ten, ob auch mit Trä = nen, Kommt zu dem  
 2. Freu = de für Za = gen = de, Licht für Ver = irr = te, Frie = de für  
 3. Hier ist das Le = bens = brot, hier fließt die Freu = de Frisch dir von

Gna = den = thron, wo ihr auch weilt; Hier klagt, was euch beschwert,  
 Schul = di = ge, end = los und rein! Hier bringt der Trö = ster nah',  
 Got = tes = thron, aus sel' = ger Höh'. Nimm, was dir Gott be = schert,

hier stilt das Seh = nen; Hier ist Ge = nü = ge, Hier wirft du = ge = heilt.  
 was Gott ver = hei = ßen; Mehr als wir bit = ten, kann er uns ver = leih'n.  
 ob auch im Lei = de; Hier bei dem Hei = land ent = weicht je = des Weh.

# No. 16. Sprich nur ein Wort für Jesus!

(SPEAK JUST A WORD!)

Katherine D. Barker.—J. J. F.

D. B. Townner.



1. Sprich nur ein Wort für Je = sus, Sag', wie er für dich starb;  
 2. Sprich nur ein Wort für Je = sus, Sag', wie er hilft im Streit;  
 3. Sprich nur ein Wort für Je = sus, War = te auf An = dre nicht;  
 4. Sprich nur ein Wort für Je = sus, Zeu = ge von sei = ner Huld,



O sag' es im = mer wie = der, Wie er dir Heil er = warb!  
 Sag', wie er Kraft und Ze = gen Stets sei = nem Volk ver = leiht!  
 Kön = de die fro = he Bot = schaft, —'s ist dei = ne heil' = ge Pflicht!  
 Wie er die Men = schen lie = bet, Ret = tet von Sünd' und Schuld!

Chor.



Sprich nur ein Wort, Tu = e, was er ge = beut!  
 Sprich nur ein Wort, nur ein Wort für Je = sus,

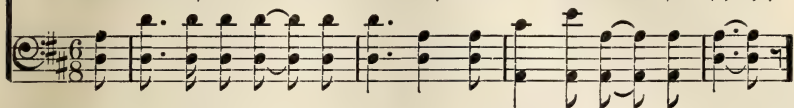


Sprich nur ein Wort, Sei stets zum Zeugen be = reit!  
 Sprich nur ein Wort, nur ein Wort für Je = sus,

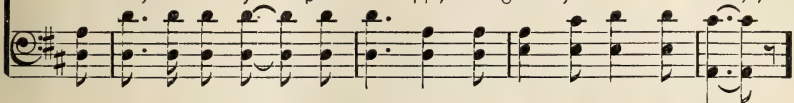




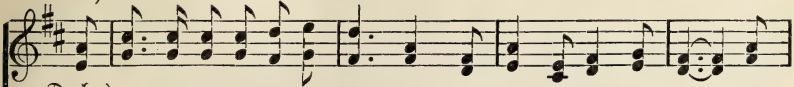
1. Weit ü = ber den schäumenden Wo = gen Lenkt still der Schiffer sein Boot,
2. Tief un = ten im Schoß der Er = de Der Bergmann sucht das Erz;
3. Ins blu = ti = ge Schlacht = ge = tüm = mel Zieht un = ent = wegt der Held,
4. Drum ob auf dem Le = bens = mee = re, Ob in dem Trüb = jals = schacht,



Al = lein in dem to = ben = den Stur = me, Wo ihm Ver = der = ben droht,  
 Es schlei = chet der Tod im Fin = stern Und droht ihm al = ler = wärts;  
 Es steht ihm kein Freund zur Sei = te, Wenn er im Kam = pfe fällt,  
 Ob auch in dem hei = ßen Kam = pfe, Der Feind hat kei = ne Macht, —



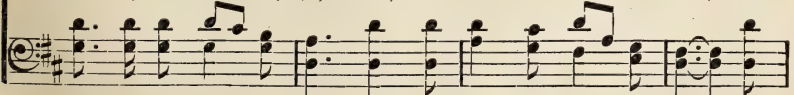
Chor.



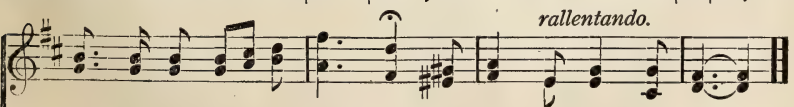
Doch } niemals allein sind die From = men, Auch nicht im To = des = tal; Es  
 Denn }



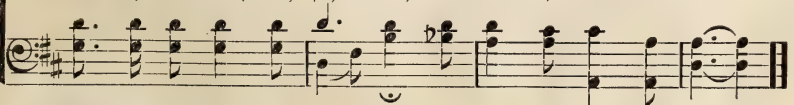
kann ih = nen Trost nicht feh = len, Denn Gott ist ü = ber = all; Es



*rallentando.*



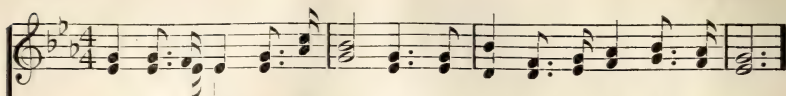
kann ih = nen Trost nicht feh = len, Denn Gott ist ü = ber = all.



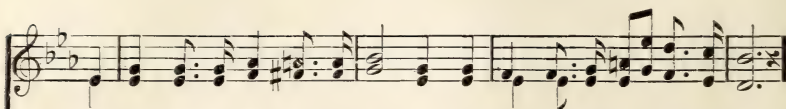
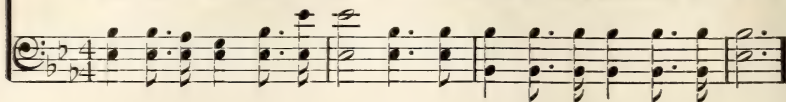
(NO ONE CAN HELP YOU BUT JESUS.)

M. A. F. — J. J. Franz.

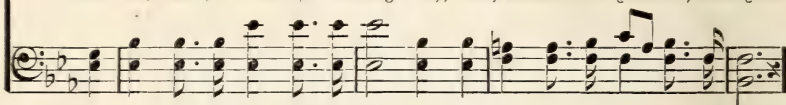
D. B. Towner.



1. Je - sus al - lein kann dir hel - fen! Und wenn auch die Sün - de blut - rot,
2. Je - sus al - lein kann dir hel - fen! Ja, er ist dein Schirm und dein Schild;
3. Je - sus al - lein kann dir hel - fen! Kein Mensch liebt so in - nig, so treu;
4. Je - sus al - lein kann dir hel - fen! Und wenn du auch weit dich ver - irrt;



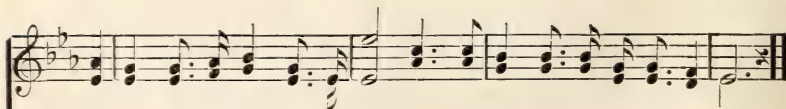
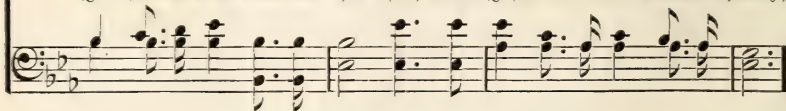
Es tilgt sie das Blut des Er - lö - sers Und ret - tet vom e - mi - gen Tod.  
 Vor dir weicht das Heer deiner Fein - de, Wenn er es mit Schrek - ken er - füllt.  
 Drum wag' es und komme zum Hei - land, Er ma - chet von Sün - den dich frei!  
 Die Lust die - ser Welt ist be - trüg - lich, Doch nimmer der Heiland, dein Hirt.



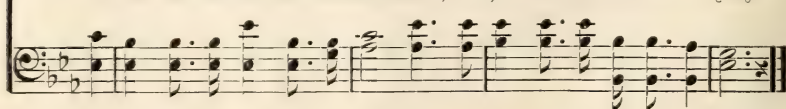
Chor.



Je - sus al - lein kann dir hel - fen, Denn Jesus nur kennt deinen Schmerz;



Er fen - net al - lein dei - nen Kum - mer, Er hei - ßt das blu - ten - de Herz.





1. Auf der Rei = se nach dem Ba = ter = haus Als ein Pil = ger zieh' ich heim,  
 2. Wenn mein Ta = ge = werk dereinst vollbracht, Dann leg' ich mich hin zur Ruh',  
 3. Wenn ich einst zer = reiß' dies Er = den = band, Fal = len al = le La = sten ab,  
 4. Wenn der Auf = er = steh = ungs = mor = gen tagt, Geh' ich ein zur Herr = lich = keit,

Nach der Abenddämm' = rung schau' ich aus; Als ein Pil = ger zieh' ich heim.  
 Wenn nach langer Ar = beit kommt die Nacht, Dann leg' ich mich hin zur Ruh'.  
 Wenn der Herr mich ruft in je = nes Land, Fal = len al = le La = sten ab.  
 Fah = re hin, wo nie = mand weint und klagt, Ge = he ein zur Herr = lich = keit.

Chor.

Abend = läu = ten hör' ich nun, Bald werd' ich dort se = lig ruh'n!  
 Abend = läuten hör' ich, hör' ich nun, se = lig ruh'n!

Abend = läu = ten hör' ich nun, Bald werd' ich dort se = lig ruh'n!  
 Abend = läuten hör' ich, hör' ich nun,

(HE KNOWS IT ALL!)

Arr. v. D. B. T.—J. J. F.

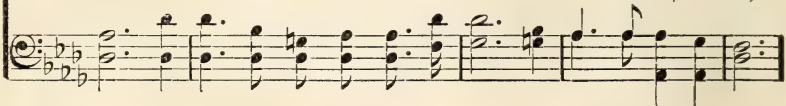
D. B. Townner.



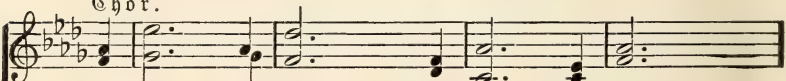
1. Er weiß, wie dor-nig oft dein Pfad, Wie wund dein Fuß, wie müd' und
2. Er weiß, wie fin-ster auch die Nacht, Wie oft der Zwei-fel dich ge-
3. Er weiß, o Herz, von Gram er-füllt, Wie aus dem Aug' die Trä-ne
4. „Er weiß!“ O wie uns das er-freut, Und Trost und Ruh' der See-le



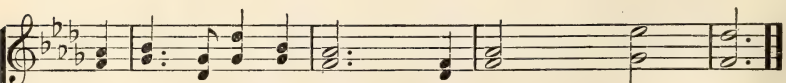
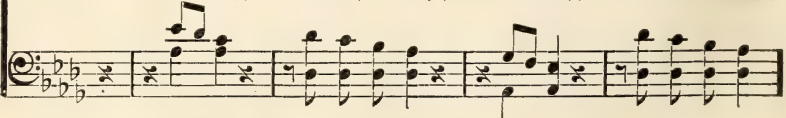
matt, Wie oft dein Herz um Hil-fe bat,—Er weiß es wohl!  
 plagt, Noch eh' du bei-ne Not ge-klagt,—Er weiß es wohl!  
 quillt; O glau-be nur, daß er sie stillt,—Er weiß es wohl!  
 beut; Drum tra-gen still wir je-des Leid,—Er weiß es wohl!  
 er weiß es wohl!



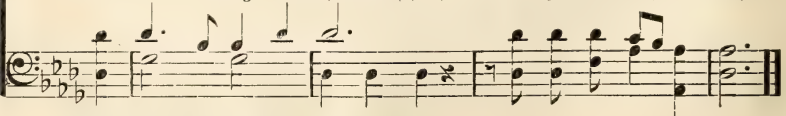
Chor.



Er weiß es wohl, Er weiß es wohl,  
 Er weiß, er weiß es wohl, Er weiß, er weiß es wohl,



Wie dor-nig oft dein Pfad,—Er weiß es wohl!  
 Wie dor-nig oft dein Pfad, Der Heiland weiß es wohl!

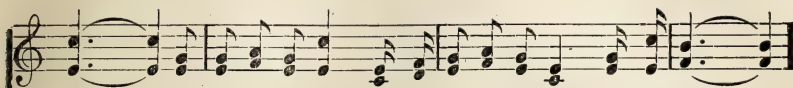






1. Wen dürstet, der komm' zu dem labenden Quell, komm' herbei,.....komm' her-
2. Wen dürstet, der komm' zu dem labenden Quell, komm' herbei,.....komm' her-
3. Wen dürstet, der komm' zu dem labenden Quell, komm' herbei,.....komm' her-
4. Wen dürstet, der komm' zu dem labenden Quell, komm' herbei,.....komm' her-

Komm' herbei,



bei!... Wer's hört, sei be-reit, denn es ist ho-he Zeit; komm' herbei!.....

bei!... Ob arm o-der reich, denn vor ihm sind wir gleich; komm' herbei!.....

bei!... Je nä-her der Tod, des to-grö-ßer die Not; komm' herbei!.....

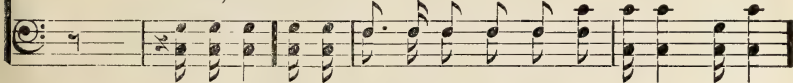
bei!... Komm', während er steht, denn bald ist es zu spät; komm' herbei!.....

komm' herbei!

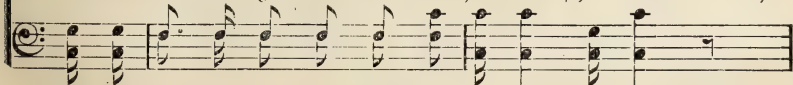
komm' herbei!



Chor.

komm' her-bei!..... O so schöp-fe das Was-ser so klar und so hell,  
komm' herbei!

Nimm' und trin-fe ge-tröst aus dem himm-li-schen Quell! Komm' her-



bei,..... komm' her-bei!..... Wen dür-stet, der kom-me her-bei!

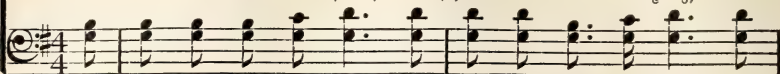
Komm' herbei,

komm' herbei!

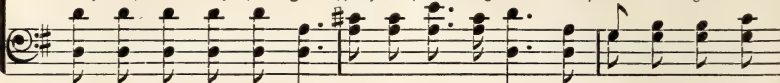




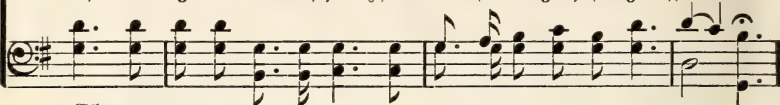
1. Ein köst = lich Gut ist mein, das Je = sus mir ver = lieb'n, Ich
2. Er öff = net mei = nen Mund zu sei = nem Lob und Preis, So
3. Der Hir = te Is = ra = els zog mich aus tie = fem Schlamm, Drum
4. Du See = le vol = ler Pein, du schmer be = la = den Herz, — D



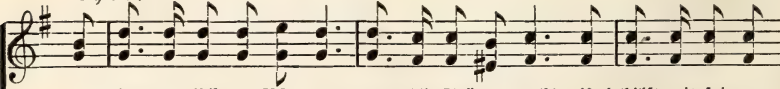
möch = te täg = lich sin = gen: „Eh-re sei dem Herrn!“ Sein Blut es macht mich  
 kann ich täg = lich sin = gen: „Eh-re sei dem Herrn!“ Ich tu' den Sün-bern  
 will ich täg = lich sin = gen: „Eh-re sei dem Herrn!“ Und ward mein Hort und  
 möch = test du nicht sin = gen: „Eh-re sei dem Herrn!“ Laß bei = nen Hei-land



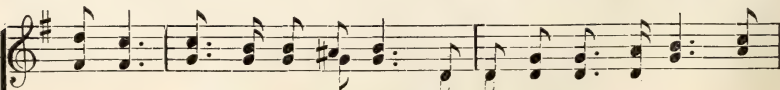
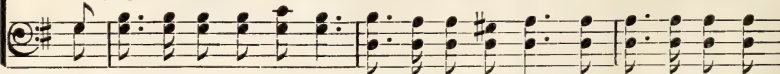
rein und ich bin frei durch ihn, Drum möcht' ich immer sin-gen: „Glo-rie!“  
 kund, wie er zu ret = ten weiß, Und fah = re fort zu sin = gen: „Glo-rie!“  
 Fels, mein Heil am Kreuzesflamm, Drum muß ich täg = lich sin-gen: „Glo-rie!“  
 ein, er tilgt den Sündenschmerz; Dann wirst du täglich sin-gen: „Glo-rie!“



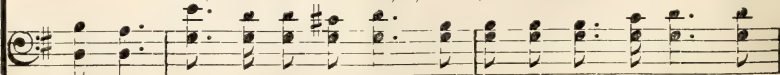
Chor.



Er zeigt uns lich = te Pfa = de, wenn sich Stürme nah'n, Und hilfst mit sei-ner

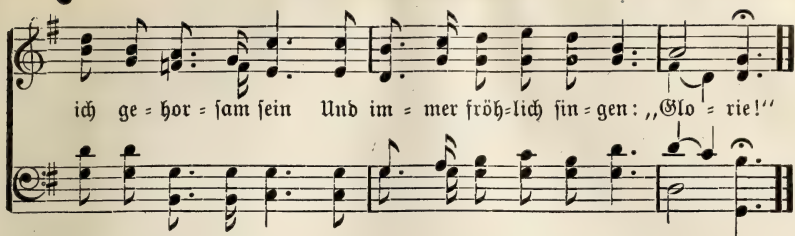


Gna = de auf der Le = bens = bahn; Nur sei = nem Wort al = lein will





# Gott die Ehre!



ich ge = hor = sam sein Und im = mer fröh = lich sin = gen: „Glo = rie!“

## No. 23. Kommt, ihr Sünder, schwer beladen.

Joseph Hart.

(TURN TO THE LORD.)


Jeremiah Ingalls.

*Fine.*



1. Kommt, ihr Sünder, schwer be-la = den, Kommt zu Je = su her = ge = eilt;
2. Kommt, ihr Ar-men, eilt und neh = met Vol = les Heil, das Gott euch heut;
3. Wag' es, gläu-big auf = zu = blif = fen In sein hol = des An = ge = sicht;
4. Nehmt auf euch die leich = ten Bür-den, Nehmt sein sanft-es Joch auf euch;
5. Dann sollt Frie-den ihr ge = nie = ßen, Ru = he tief im Her-zens-grund,

D. C.-Bringet Eh = re und An = be = tung Bringet Preis und Dank dem Herrn!



Er ist es, der eu = ren Scha-den Durch sein Blut für im = mer heilt.  
 Kommt, ihm eu = er Leid zu kla = gen, Al = les ist für euch be = reit!  
 Er will eu = er Herz er = quik = fen, Kommt und zwei = felt län = ger nicht!  
 Hol = get die-se-m gu = ten Hir = ten, Der euch führt ins Him-mel-reich.  
 Bis sich eu = re Au = gen schlie-ßen Ein = stens in der Lo = des-stund'.



*Chor.* *D. C.*

Reh-ret zum Herrn und sucht Ver = ge = bung, Frei = set sei-nen Na-men gern;

(SEND ME A MESSAGE.)

Harriet S. Pierson.—3. 3. 8.

D. B. Townner.

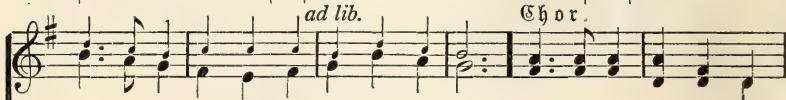
\*Alt = Solo.



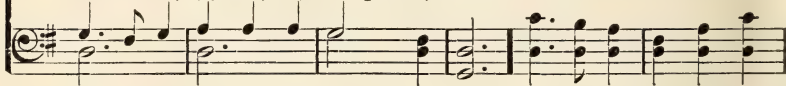
1. Sprich nur ein Wort aus den himmlischen Höh'n, Sag mir, wie weit bis zum
2. Sen = de die Botschaft vom Himmel noch heut, Sen = de ein Wort, das mein
3. No = sen erblüh'n dort so herr = lich und schön, Wun = der = bar schal = let des



Land = so schön; Sind ich dich wohl, wie ich einst dich ge = kannt,  
 Her = ze er = freut; O, wird dein Blick und der Druck dei = ner Hand  
 Him = mels Ge = tön; Ein = stens sind dro = ben wir im = mer ver = eint,



In je = nem herr = li = chen se = li = gen Land? } Nur ei = ne Ant = wort bringt  
 Mich einst be = grü = ßen am se = li = gen Strand? }  
 Wo man nicht scheidet, nicht fla = get noch weint. }



Leis an mein Ohr, Nur die = ses Wort er = klingt wie oft zu = vor: Herr = li = ches

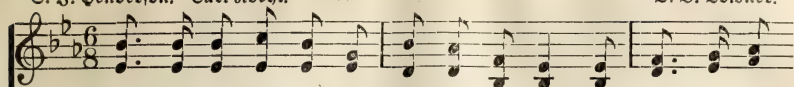


Land, ja ein se = li = ger Ort, Gott und die Lie = ben er = war = ten dich dort.

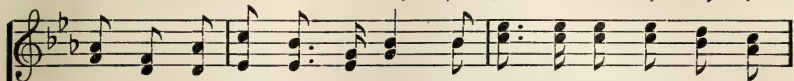
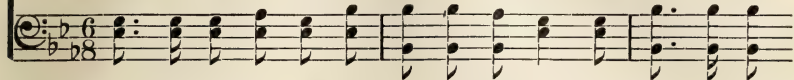


\* Die kleinen Noten können von einigen Frauenstimmen gesummt oder von einem klaren Tenor leise geungen werden.

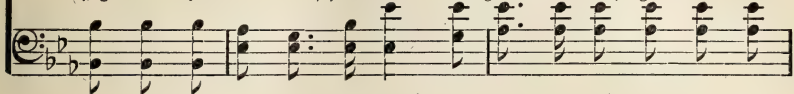




1. Heil in dem Blut, das auf Gol = ga = tha floß, Das einst mein Er =  
 2. Heil in dem Blut, das auf Gol = ga = tha floß! Des Va = ters Sohn  
 3. Heil in dem Blut, das auf Gol = ga = tha floß! Ich bin nun sein  
 4. Heil in dem Blut, das auf Gol = ga = tha floß! Nun bin ich von



lö = ser für al = le ver-goß! Be = freit und ge = ret = tet, vom  
 kam aus dem e = mi = gen Schoß. Er brach = te das Heil, das die  
 ei = gen, o se = li = ges Loß! O Fül = le des Se = gens, die  
 jeg = li = cher Sün-den=schuld loß. Der Fein = de Macht gab es den



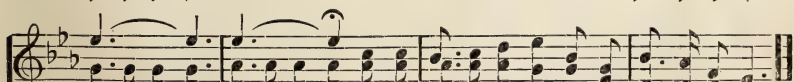
Sün = den=joch loß: Heil in dem Blut, das auf Gol = ga = tha floß!  
 Fein = de ver = droß, Hei = li = ges Blut, das auf Gol = ga = tha floß!  
 oft ich ge = noß: Hei = li = ges Blut, das auf Gol = ga = tha floß!  
 töd = li = chen Stoß: Hei = li = ges Blut, das auf Gol = ga = tha floß!



Chor.



Heil!..... Heil!..... Mein Herz ist ge-ne-sen, vom Sündenjoch loß;  
 Heil in dem Blut! Heil in dem Blut!



Heil!..... Heil!..... In dem göttlichen Blut, das auf Golgatha floß!  
 Heil in dem Blut! Heil in dem Blut!



1. Einst ging ich..... auf sünd'gem Pfa = de, Furcht und  
 2. Einst war ich..... ein Knecht der Sün = de, Chri-stus  
 3. Er = wig sei..... sein Nam' ge = prie = sen, Friedens=  
 4. Komm zum Herrn..... mit dei = ner Sün = de, Die dir

Zwei = fel plag-ten mich;..... Doch nun trau'..... ich Got-tes  
 hat..... mich frei ge = macht;..... Gna = dig hat..... er sei = nem  
 fürst..... und Herr der Welt!..... Frei = e Gnad'..... hat er er =  
 trü = bet dei = nen Pfad;..... Ru = he schenkt..... er sei = nem

Gna = de, Je = sum folg'..... ich wil = lig = lich.....  
 Rin = de, Sü = ße Ruh'..... und Fried' ge = bracht.....  
 wie = sen Mei = ner Seel',..... der gro = ße Held.....  
 Rin = de, Das im Glau = ben zu ihm naht.....

Chor.

U = ber = all will ich er = zäh = len, Daß der Hei = land mir ver = gab,

Bis dereinst auf sel'gen Höhen Ich ihn schau' nach Tod und Grab.....  
 nach Tod und Grab.



Arr. v. Julia G. Johnston.—F. F. F.

D. B. Towner.

1. Weit, weit, dem Va-ter-hau-se fern, O Ir-ren-der, von Schuld be-drückt,  
 2. Drum auf! und eil' der Hei-mat zu, Die er mit sei-nem Blut er-warb!  
 3. O sag', was zö-gerst du so lang? Du bist sein Kind, drum eil' her-zu!

Ver-nimm die Stim-me bei-nes Herrn, Ver-nimm sie reu-ig und ge-büßt!  
 Dort fin-det deine See-le Ruh' Für die das Lam-m am Kreu-ze starb.  
 Komm, ar-mer Sünder, sei nicht bang! Er schen-ket dir die ew'-ge Ruh'.

*Chor.*

Komm' heim!..... Dein Hei-land ruft dich; Komm' heim!.....  
 Komm' heim! Komm' heim!

Der Va-ter war-tet dein; Komm' heim!..... Dein Va-ter  
 Komm' heim!

*rall.*

liebt dich; Komm' heim, o ir-rend Kind, komm' heim!  
 komm' heim!

1. Ver-trau' dem star = fen Arm des Hei-lands, Er stillt je = des Leid,  
 2. Ver-trau' dem star = fen Arm des Hei-lands, Er zeigt dir den Pfad,  
 3. Ver-trau' dem star = fen Arm des Hei-lands, O bring' je = de Last,  
 4. Ver-trau' dem star = fen Arm des Hei-lands. Er sor = get für dich,

stillt je = des Leid; Ver-trau = e sei = ner Gnad' und Treu = e, Er  
 zeigt dir den Pfad; Ja, freu = dig sol = ge bei = nem Jüh = rer, Er  
 bring' je = de Last; Die Bür = de, die dich nie = der = drük = ket, Bring'  
 sor = get für dich; Drum sei ge = trost und za = ge nim = mer, Er

Chor.

hilft in Kampf und Streit.  
 führt zur gold'nen Stadt.  
 ihm,—Bei ihm ist Rast!  
 liebt dich in = nig = lich.

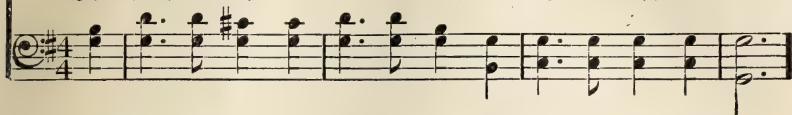
Vertrau' dem Herrn, Kraft will er ver-leih'n;  
 Vertraue dem Heiland denn Kraft will er verlei'h'n,

Ver-trau' dem Herrn, se = lig wirst du sein; Ver-trau' dem  
 Ver-trau = e dem Hei-land, Ver-trau = e dem

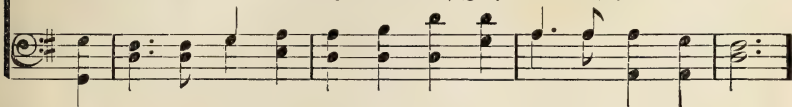
Herrn, trau = e ihm al = lein, Ver = trau = e dem Hei = land gern!  
 Hei-land, ver-trau = e ihm al = lein,



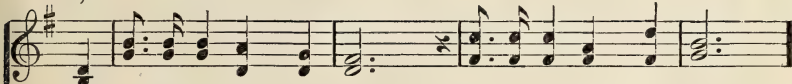
1. Ent-schwin-den ist der Sün-den Last, Ich bin in Chri-sto heil;
2. Die Welt ist vol-ler Jähr-lich-keit, Hier ist viel Ach und Weh;
3. Und sucht die Welt mit ih-rem Tand Mich in ihr Netz zu zieh'n,
4. Ich fürch-te nicht den bit-tern Tod, Den leg-ten Kampf und Schmerz;



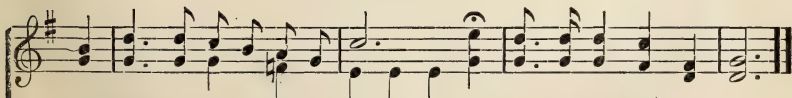
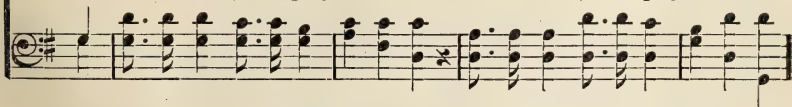
Nun find' ich sü-ße, sel'-ge Rast, Der Him-mel ist mein Teil.  
 Doch Je-sus hilft mir je-der-zeit, Daß ich im Kampf be-steh'.  
 Ich weiß, an mei-nes Hei-lands Hand Wird' ich der Lust ent-flieh'n.  
 Und kommt einst mei-ne leg-te Not, Zieht er mich him-mel-wärts.



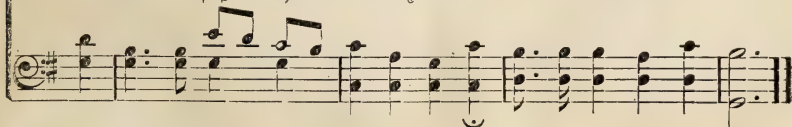
Chor.



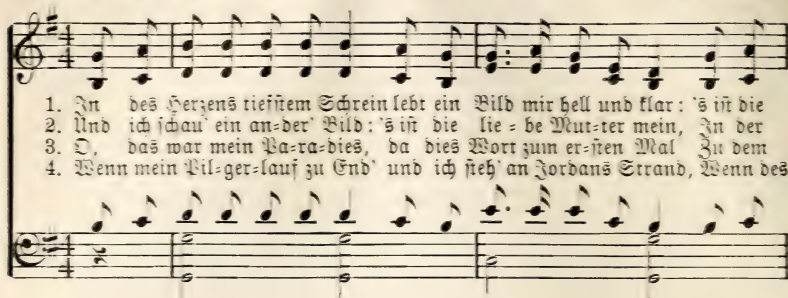
D se-li-ge Him-mel-s-lust! Se-li-ge Him-mel-s-lust!  
 Je-li-ge Him-mel-s-lust! Je-li-ge Him-mel-s-lust!



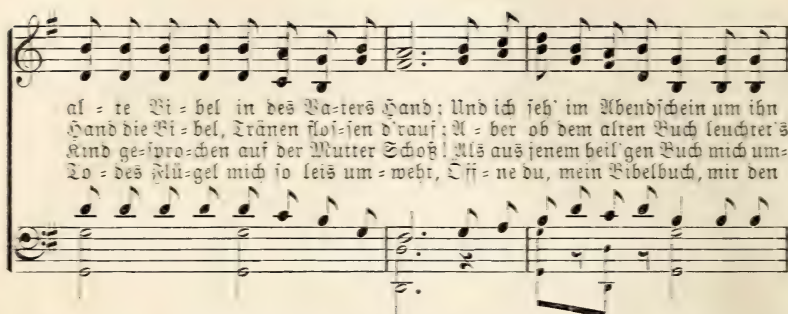
Im Glau-ben faß ich Gottes Hand: D se-li-ge Him-mel-s-lust!  
 faß ich Gottes Hand:



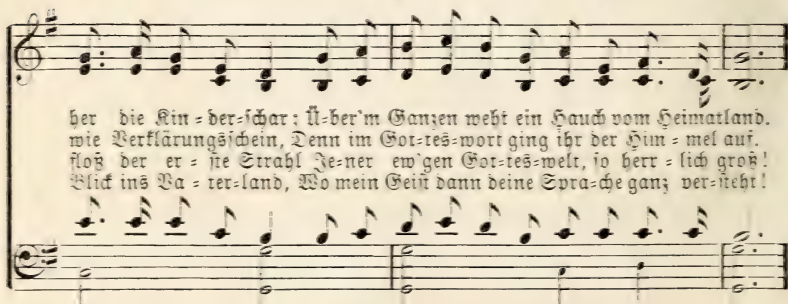




1. In des Herzens tiefftem Schrein lebt ein Bild mir hell und klar: 's ist die  
 2. Und ich schau' ein an-der' Bild: 's ist die lie-be Mut-ter mein, In der  
 3. O, das war mein Pa-ra-dies, da dies Wort zum er-sten Mal In dem  
 4. Wenn mein Pil-ger-lauf zu End' und ich steh' an Jordans Strand, Wenn des

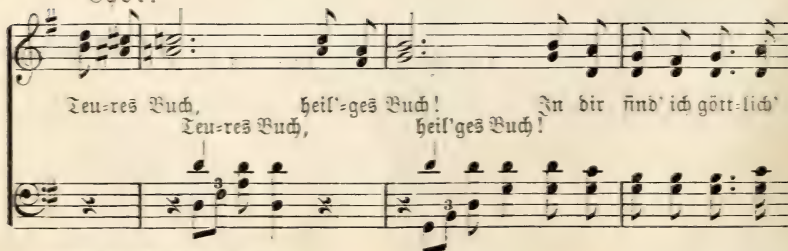


al-te Bi-bel in des Va-ter's Hand; Und ich seh' im Abendsehn um ihn  
 Hand die Bi-bel, Tränen flos-sen d'rauf; A-ber ob dem alten Buch leuchrer's  
 Kind ge-spro-chen auf der Mutter Schoß! Als aus jenem heil'gen Buch mich um-  
 To-des Flü-gel mich so leis um-weht, Diß-ne du, mein Bibelbuch, mir den



her die Rin-der-schar; U-ber'm Ganzen weht ein Hauch vom Heimatland.  
 wie Verklärungssehn, Denn im Got-tes-wort ging ihr der Him-mel auf.  
 floß der er-ste Strahl Je-ner ew'gen Got-tes-welt, so herr-lich groß!  
 Blick ins Va-ter-land, Wo mein Geist dann deine Spra-che ganz ver-neht!

Chor.



Heu-res Buch, heil'-ges Buch! In dir find' ich gött-lich'  
 Heu-res Buch, heil'-ges Buch!

# Das liebe, alte Buch.

Le-ben, teu-res Buch! heil'ges Buch! Balsam, der die Schmerzen stillt, Licht, das

mir das Herz er-füllt, Im-mer lie-ber wirst du mir, du teu-res Buch!

## No. 31.

## Kraft aller Kräfte.

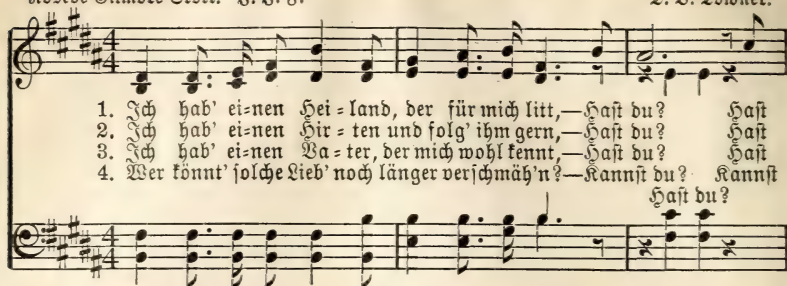
Carl Roehl.

(THERE IS AN EYE THAT NEVER SLEEPS.)

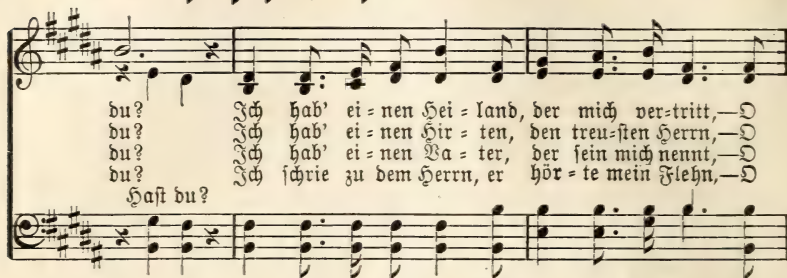
J. J. Franz.

1. Nie schließt des Höchsten Au-ge sich, Wenn scheu das Licht ent-weiht;  
2. Sein star-fer Arm er-mü-det nie, Wenn uns die Kraft ge-bricht;  
3. Wenn Men-schen-hül-fe eit-ler Wahn Und eig-ne Kraft nur Hohn,  
4. Ein stil-ler Seuf-zer, ein Ge-bet Aus tie-fem Her-zens-grund

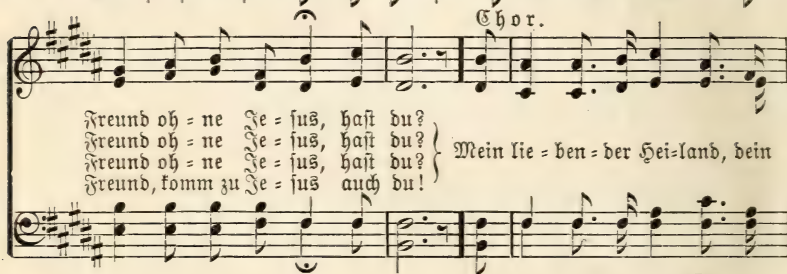
Sein Ohr vernimmt jed-we-den Laut, Wenn uns die Nacht be-schleicht.  
Er hilft aus al-ler Angst und Not Und er ver-läßt uns nicht.  
Dann reicht die schwa-che Men-schen-hand Hin-auf zu Got-tes Thron.  
Bringt Got-tes Kraft uns seg-nend nah Zu je-der La-ge-s-stund'.



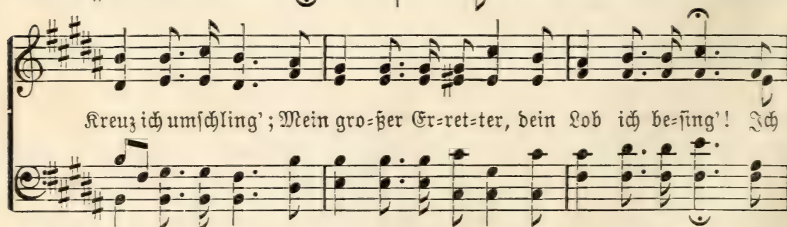
1. Ich hab' ei-nen Hei-land, der für mich litt,—Hast du? Hast  
 2. Ich hab' ei-nen Hir-ten und folg' ihm gern,—Hast du? Hast  
 3. Ich hab' ei-nen Va-ter, der mich wohl kennt,—Hast du? Hast  
 4. Wer könn't sol'che Lieb' noch länger ver-schmäh'n?—Kannst du? Kannst  
 Hast du?



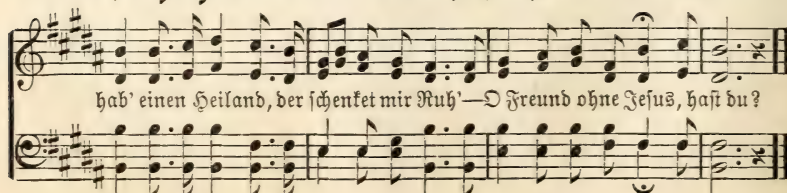
du? Ich hab' ei-nen Hei-land, der mich ver-tritt,—O  
 du? Ich hab' ei-nen Hir-ten, den treu-sten Herrn,—O  
 du? Ich hab' ei-nen Va-ter, der sein mich nennt,—O  
 du? Ich schrie zu dem Herrn, er hör-te mein Flehn,—O  
 Hast du?



Chor.  
 Freund oh-ne Je-sus, hast du?  
 Freund oh-ne Je-sus, hast du?  
 Freund oh-ne Je-sus, hast du?  
 Freund, komm zu Je-sus auch du! } Mein Lie-ben=der Hei-land, dein



Kreuz ich umschling'; Mein gro-ßer Er-ret-ter, dein Lob ich be-sing'! Ich



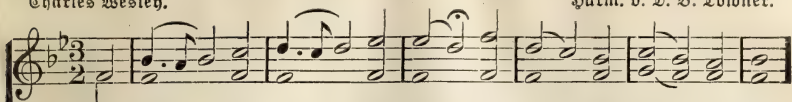
hab' einen Heiland, der schenket mir Ruh'—O Freund ohne Jesus, hast du?



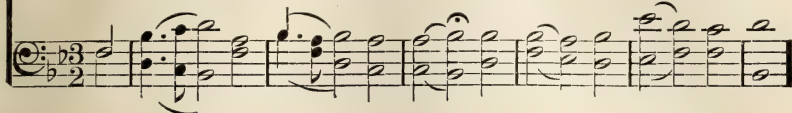
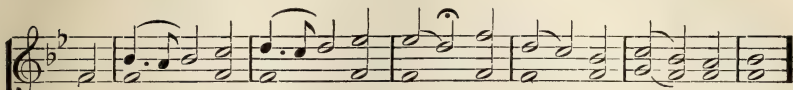
(ARISE, MY SOUL, ARISE!)

Charles Wesley.

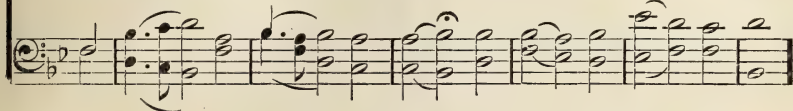

Harm. v. D. W. Towner.




1. Steh' auf, steh' auf, mein Geist, Be = frei' dich bei = ner Last!  
 2. Fünf Wun = den er für dich Auf Gol = ga = tha em = ping;  
 3. Er le = bet e = wig = lich; Sein All' er = lö = send Blut,  
 4. Der Va = ter hört das Fleh'n Des Soh = nes wil = lig an;

Das Op = fer, das Gott heischt, Ist auch für dich ge = bracht.  
 Drum kampf = fer rit = ter = lich, Vom Tod zum Le = ben bring'!  
 Das re = bet auch für mich, Es kommt auch mir zu = gut.  
 Er kann es nicht ver = schmä'h'n, Ich hal = te fest da = ran.

Vor Got = tes Thron dein Bür = ge steht Und für dich um Ver =  
 Für Al = le starb des Men = schen Sohn, Ver = süß = nungs = blut be =  
 Es ist auf Got = tes Thron ge = sprengt, Daß Gott in Gna = den  
 Sein Geist und Blut die Zeu = gen sind, Daß er mich an = nimmt




ge = bung fleht, Und für dich um Ver = ge = bung fleht.  
 sprengt den Thron, Ver = süß = nungs = blut be = sprengt den Thron.  
 mein ge = denkt, Daß Gott in Gna = den mein ge = denkt.  
 als sein Kind, Daß er mich an = nimmt als sein Kind.



Julia G. Johnston.—E. C. Margaret.

D. B. Townner.

Alle Stimmen im Einklang.

1. Preist ihn im Hei = lig = rum,      Den Herrn Je = ho = vah,  
 2. In sei = nen Vor = höf zieht,      Laßt „Hal = le = lu = jahs“  
 3. Rings ical = le Lob = ge = sang,      Denn er, der Höch = ste,  
 4. Trimm' ein, du En = gel = schar,      Dem gro = ßen Gott und

der im Rich = te wohnt; Ver = küñ = der sei = nen Ruhm,      Des  
 hei = gen auf zum Thron; Singt ihm das schön = ste Lied      Und  
 nur ist Gott al = lein! Ruft aus voll Preis und Tant:      „Er  
 sei = nem Dienst ge = weih't! Das „Hei = lig“ am Al = rar      „Er =

Chor.

Preist.....

Kö = nigs, der im Him = mel thront!.....  
 prei = set ihn im Zu = bel = ton!.....  
 soll auf Er = den Kö = nig sein!..... } Preist den Herrn Je = ho = vah!  
 tö = ne fort in E = wig = feit!.....

ihn! .....

Al = les soll ihn preisen; Preist den Herrn Jehovah, Al = les soll ihn prei = sen!  
 Preist..... ihn!.....

# Erhebt und preist den Herrn!

Preist..... ihn!..... D

En = gel und Erz = en = gel, preist ihn in der Hö = he, Preist ihn, der „die

preist.....!

Lie = be'' heißt! Er = hebt und preist ihn, Got = tes Kin = der,

ihn!.....

ihn, den Ü = ber = win = der, Preist ihn, Got = tes Kin = der,  
Preist.....

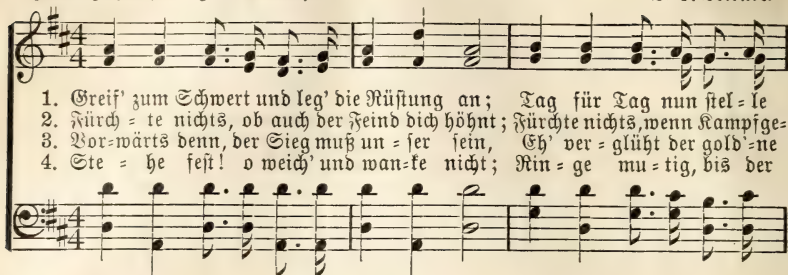
Preist.....

ihn, den Ü = ber = win = der! Laßt uns ihn er = he = ben!  
ihn!.....

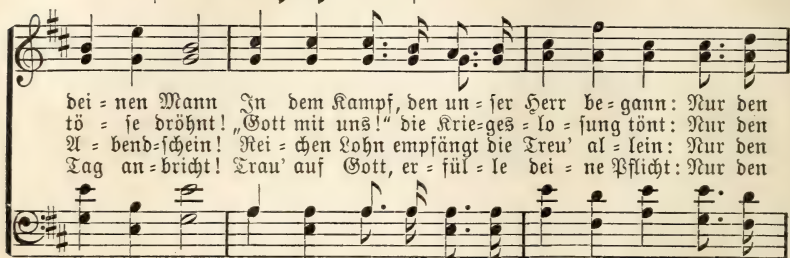
ihn,.....

Laßt uns ihn er = höh'n, den Va = ter, Sohn und Heil'-gen Geist!





1. Greif' zum Schwert und leg' die Rüstung an; Tag für Tag nun stel = le  
 2. Fürch = te nichts, ob auch der Feind dich höhnt; Fürchte nichts, wenn Kampfge =  
 3. Vor = wärts denn, der Sieg muß un = ser sein, Eh' ver = glüht der gold'ne  
 4. Ste = he fest! o weich' und wan = ke nicht; Rin = ge mu = tig, bis der



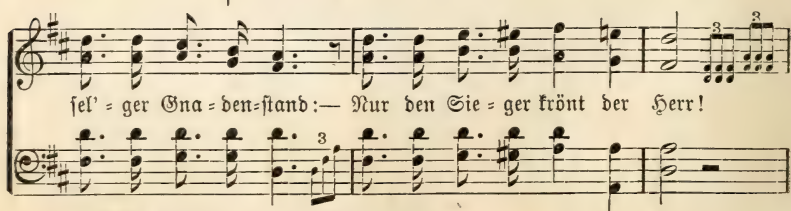
dei = nen Mann In dem Kampf, den un = ser Herr be = gann: Nur den  
 tö = se dröhnt! „Gott mit uns!“ die Krie = ges = lo = sung tönt: Nur den  
 U = bend = schein! Rei = chen Lohn empfängt die Treu' al = lein: Nur den  
 Tag an = bricht! Trau' auf Gott, er = fül = le dei = ne Pflicht: Nur den



Chor.  
 Sie = ger krönt der Herr! . . . . . Nur den Sie = ger krönt des Heilands Hand  
 Sie = ger krönt der Herr!



Mit der Kro = ne dort am gold'nen Strand! Him = mel's = kro = ne,



fel' = ger Gna = den = stand:— Nur den Sie = ger krönt der Herr!

# Des Siegers Krone.

Im Einklang.

Nur den Sie = ger krönt des Hei = lands Hand

Mit der Kro = ne dort am gold = nen Strand!

Vierstimmig.

Him = mels = kro = ne, sel' = ger Gnadenstand :— Nur den Sieger krönt der Herr!

## No. 36.

## Die obere Heimat.

- 1 Meine Heimat ist dort in der Höh',  
Wo man nichts weiß von Trübsal und Weh' (in der Höh'),  
Wo die heil'ge unzählbare Schar  
Zubelnd preiset das Lamm immerdar (in der Höh').

Chor:—||: In der Höh' (in der Höh'), :||  
Meine Heimat ist dort in der Höh' (in der Höh');  
||: In der Höh' (in der Höh'), :||  
Meine Heimat ist dort in der Höh'!

- 2 Viel Geliebte sind dort in der Höh',  
Wo ich sie einst verklärt wiederseh' (in der Höh'),  
Und dann bleiben wir immer vereint  
Dort, wo ewig die Sonne uns scheint (in der Höh').
- 3 Herr, ich freu' mich, bis dort in der Höh'  
Ich vor dir, meinem Heilande, steh' (in der Höh')!  
Zieh' mich dir nach, daß, wo du nun bist,  
Auf dein Wort hin dein Diener auch ist (in der Höh')!
- 4 Ja, bald werd' ich dort sein in der Höh'!  
O mein Jesu, um Eines ich fleh' (in der Höh'):  
Bring' die Meinen doch alle mit mir  
Zu der himmlischen Heimat, zu dir (in der Höh')!

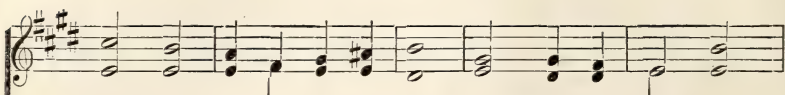
(ABIDE WITH ME.)

H. F. Lyte.—Jda Sulzberger.

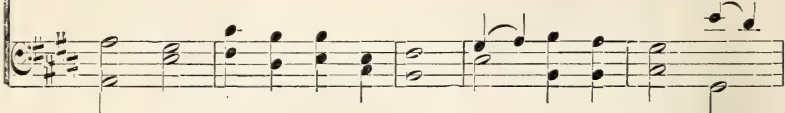
W. G. Monk.



1. Herr, bleib' bei mir, die Son-ne schon sich neigt, Die dun-ke
2. Der kur-ze Tag des Le-bens schnell ent-flieht, Der Er-den
3. Dein Na-he-sein al-lein mich ret-ten kann, Ficht der Ver-



Nacht zur Er-de nie-der-steigt; Wenn Hül-fe fern, dann  
freu-den Schim-mer bald ver-glüht; Wer = änd'-rung und Zer-  
fu-cher mei-ne See-le an; Wer ist mein Stab und



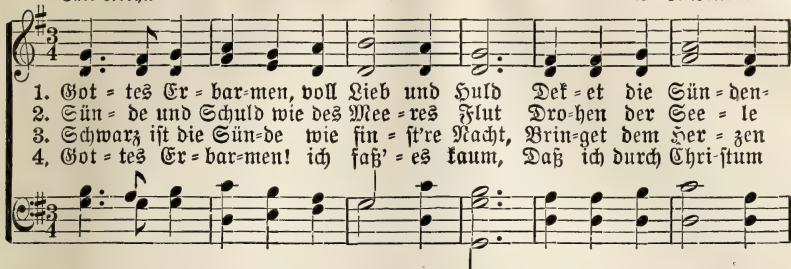
flich' ich, Herr, zu dir: Trost der Ver-las-sen-du, o bleib' bei mir!  
fall rings um mich hier, O du Un-wan-del-ba-rer, bleib' bei mir!  
Füh-rer au-ßer dir? In Licht und Dun-ke-les blei-be, Herr, bei mir!



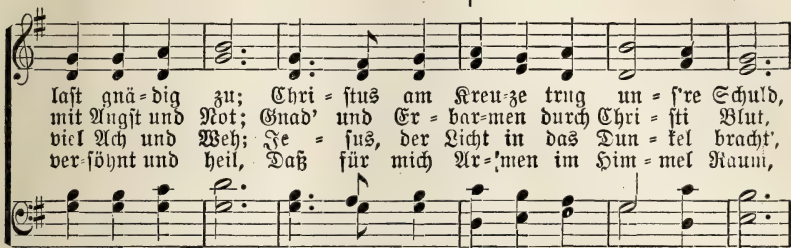
4. Bist du mir nah', trotz' ich der Feinde Heer,  
Der Schmerz verstummt, die Thräne rinnt nicht mehr;  
Ob auch noch Tod und Hölle drohen hier,  
Der Sieg ist mein, bist du nur, Herr, bei mir!

5. Laß mir dein Kreuz vor Herz und Augen steh'n,  
Wenn von der Erd' ich soll zum Himmel geh'n.  
Die dunkeln Schatten Himmels-glanz durchbricht:  
Im Tod und Leben bleib' du, Herr, mein Licht!



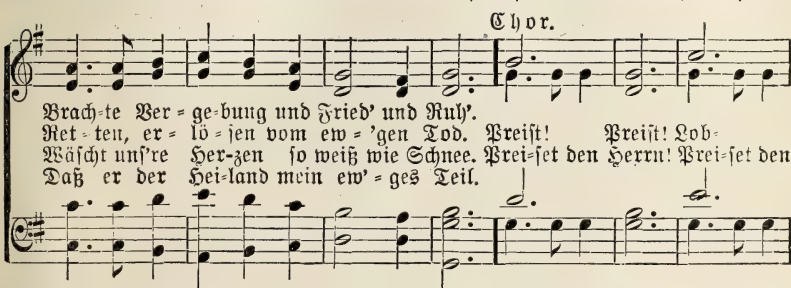


1. Got = tes Er = bar-men, voll Lieb und Huld    Des = et die Sün = den-  
 2. Sün = de und Schuld wie des Me = res Flut    Dro-hen der See = le  
 3. Schwarz ist die Sün-de wie fin = st're Nacht,    Brin-get dem Ser = zen  
 4. Got = tes Er = bar-men! ich faß' = es kaum,    Daß ich durch Chri-stum

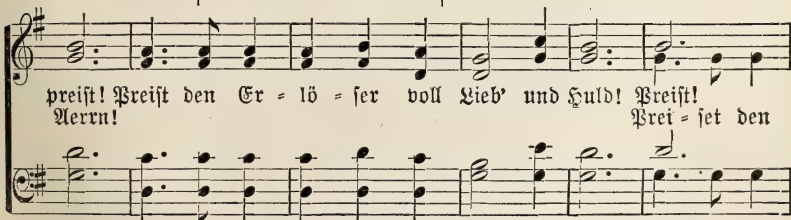


laßt gnä-dig zu; Chri = stus am Kreu-ze trug un = s're Schuld,  
 mit Angst und Not; Gnad' und Er = bar-men durch Chri = sti Blut,  
 viel Ach und Weh; Je = sus, der Licht in das Dun = kel bracht',  
 ver-söhnt und heil, Daß für mich Ar-men im Him = mel Raum,

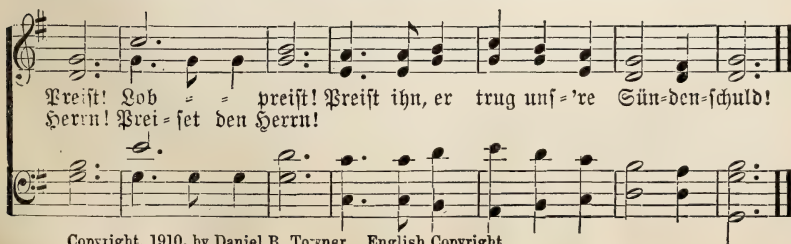
Chor.



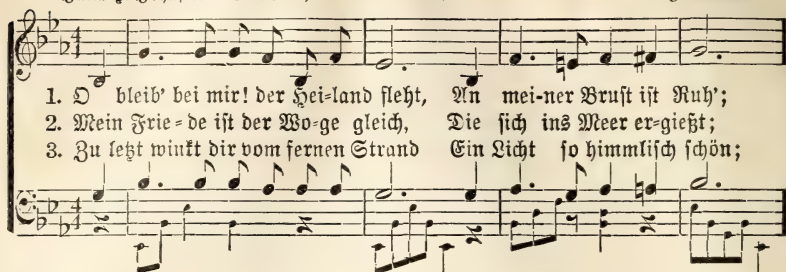
Brach-te Ver = ge-bung und Fried' und Ruh'.  
 Ret-ten, er = lö = jen vom ew = 'gen Tod. Preist!    Preist! Lob-  
 Wäsch' uns're Her-zen so weiß wie Schnee. Prei-set den Herrn! Prei-set den  
 Daß er der Hei-land mein ew' = ges Teil.



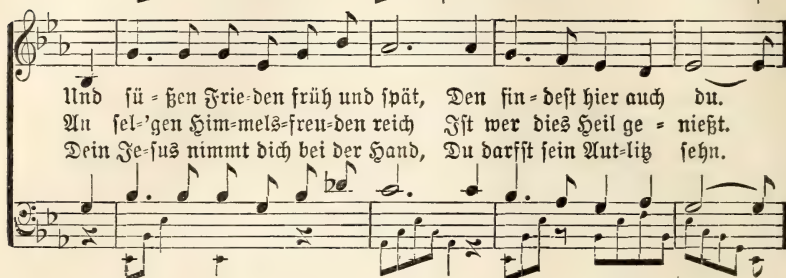
preist! Preist den Er = lö = ser voll Lieb' und Huld! Preist!  
 Herrn!    Prei = set den



Preist! Lob = = preist! Preist ihn, er trug uns = 're Sün-den-schuld!  
 Herrn! Prei = set den Herrn!

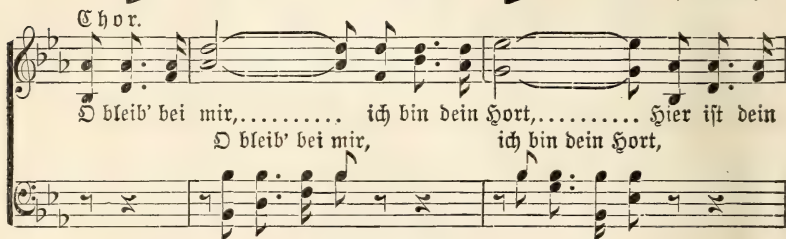


1. O bleib' bei mir! der Hei-land fleht, An mei-ner Brust ist Ruh';  
 2. Mein Frie-de ist der Wo-ge gleich, Die sich ins Meer er-gießt;  
 3. Zu lezt winkt dir vom fernen Strand Ein Licht so himmlisch schön;

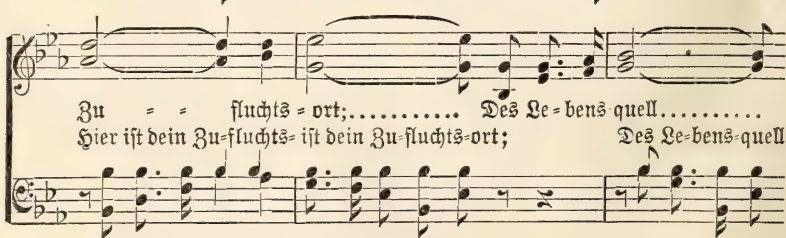


Und sü-ßen Frie-den früh und spät, Den fin-dest hier auch du.  
 An sel-'gen Him-mels-freu-den reich, Ist wer dies Heil ge-nießt.  
 Dein Je-sus nimmt dich bei der Hand, Du darfst sein Aut-lik sehn.

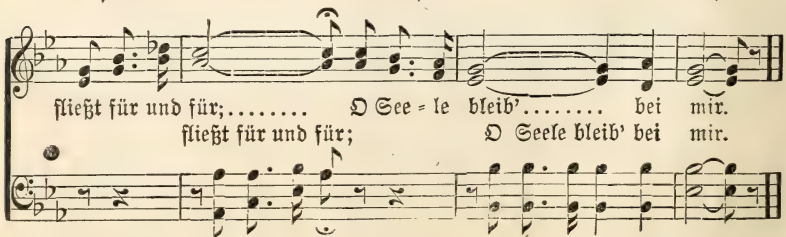
Chor.



O bleib' bei mir,..... ich bin dein Hort,..... Hier ist dein  
 O bleib' bei mir, ich bin dein Hort,



Zu = flucht's = ort;..... Des Le = bens quell.....  
 Hier ist dein Zu-flucht's = ist dein Zu-flucht's-ort; Des Le-bens-quell



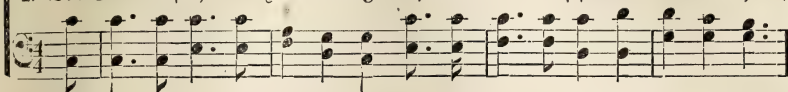
fließt für und für;..... O See = le bleib'..... bei mir.  
 fließt für und für; O Seele bleib' bei mir.

Carl Roehl.

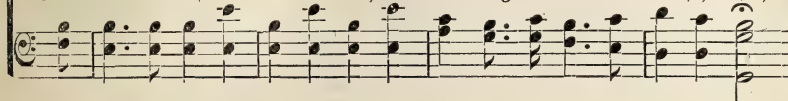
D. B. Towner.



1. Macht hoch das Tor, macht weit die Thüren Und laßt den Eh-ren-kö-nig ein;
2. Er ist's, der die-se Welt ge-grün-det, Der sie er-hält mit sei-ner Macht,
3. Wie kann ein Sünder ihm sich na-hen, Vor ihm be-ste-h'n an heil'ger Statt,
4. Der Glau-be sieht den Held aus Ju-da, Ge-krönt auf seines Vaters Thron,



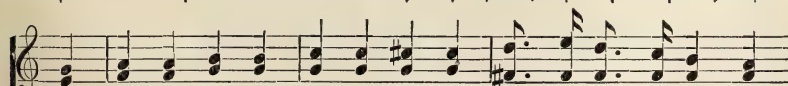
Er ist der gro-ße Ue-ber-win-der, Er kann von Sünd' und Tod be-frei'n.  
 Des Sa-tans Sündenreich zer-stö-ret, Das Him-mel-reich uns wie-der-bracht.  
 Wenn selbst die selb-ge Schar sich neiget, Die er vom Fluch er-lö-set hat?  
 Von wan-nen einst er wie der = ke-hret Als em'-ger Gott und Men-schen-sohn.



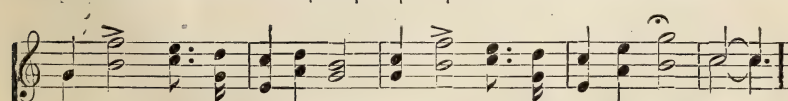
Chor.



Wer ist der Eh-ren-kö-nig? Er der dorn-ge-krön-te Sie-ge-s-held,



Der ü-ber-wand die gan-ze Welt Und sich er-hob zum Him-mel-s-



zelt—Er ist der König der Eh-ren, Er ist der König der Eh-ren!



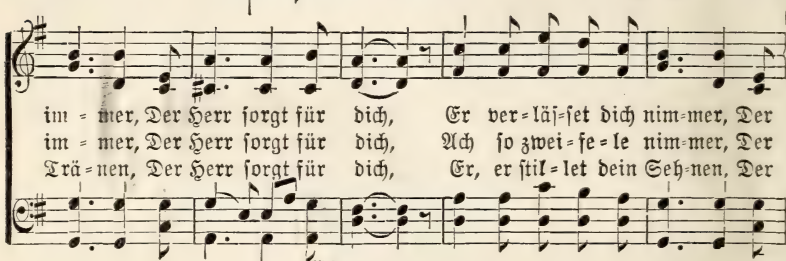




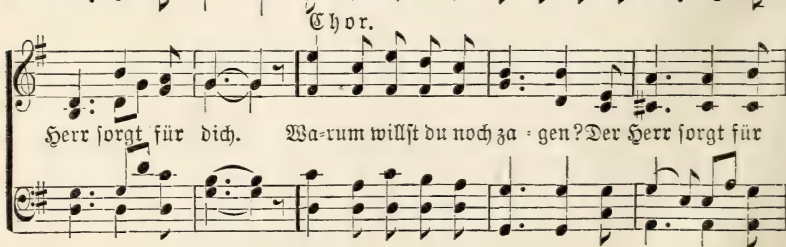
1. Nie = mals sor = ge für mor = gen, Der Herr sorgt für dich; Was nützt  
 2. Droht dein Geist zu er = mat = ten? Der Herr sorgt für dich; Und um =  
 3. Nim = mer wird er dich las = sen, Der Herr sorgt für dich; Mö = gen



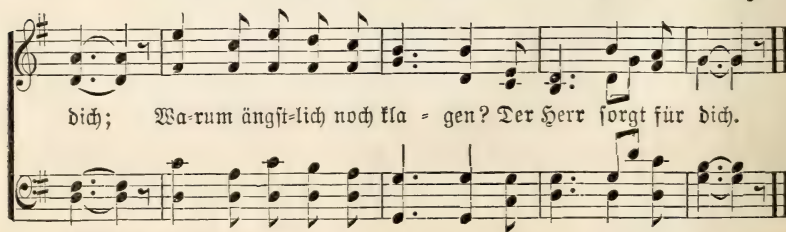
al = les dein Sor = gen? Der Herr sorgt für dich. Trau' Ihm, trau' Ihm auf  
 schlie = ßen dich Schat = ten? Der Herr sorgt für dich. Da = rum trau' Ihm auf  
 Men = schen dich has = sen, Der Herr sorgt für dich. O so trock = ne die



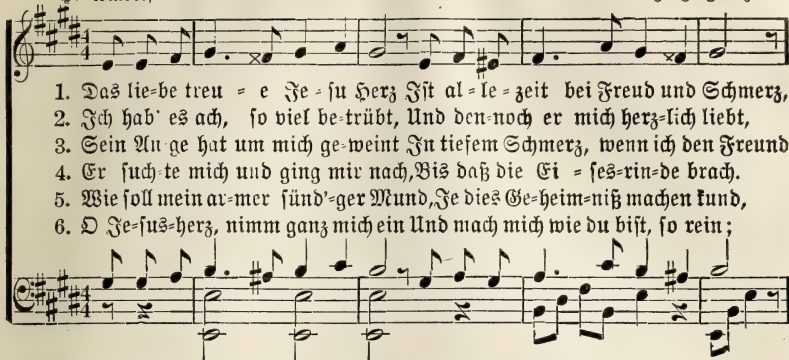
im = mer, Der Herr sorgt für dich, Er ver = läß = set dich nim = mer, Der  
 im = mer, Der Herr sorgt für dich, Ach so zwei = se = le nim = mer, Der  
 Trä = nen, Der Herr sorgt für dich, Er, er stil = let dein Seh = nen, Der



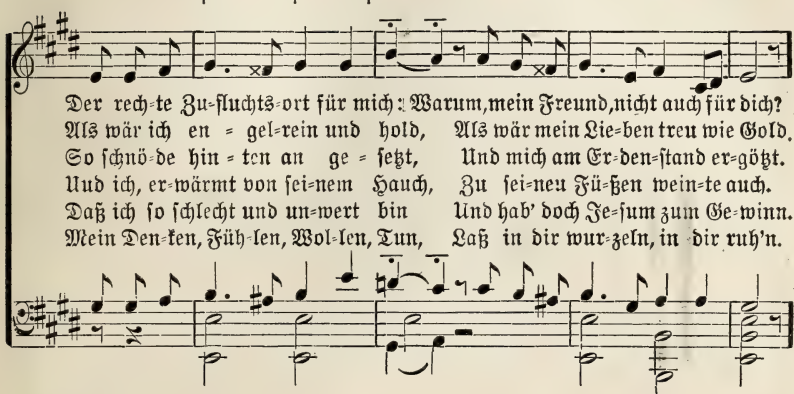
Chor.  
 Herr sorgt für dich. Wa = rum willst du noch za = gen? Der Herr sorgt für



dich; Wa = rum ängst = lich noch kla = gen? Der Herr sorgt für dich.

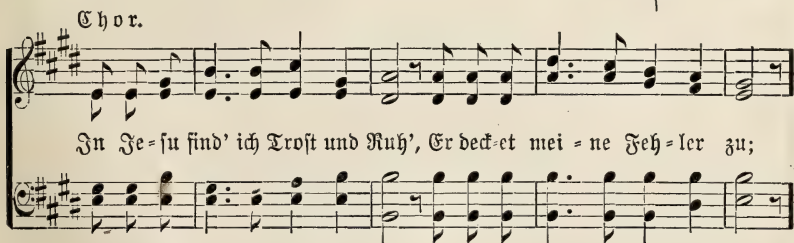


1. Daß lie-be treu = e Je = su Herz Zit al = le = zeit bei Freud und Schmerz,
2. Ich hab' es ach, so viel be-trübt, Und den-noch er mich herz-lich liebt,
3. Sein An-ge hat um mich ge-weint In tiefem Schmerz, wenn ich den Freund
4. Er such-te mich und ging mir nach, Bis daß die Ei = ses-rin-de brach.
5. Wie soll mein ar-mer sünd'-ger Mund, Je dieß Ge-heim-niß machen kund,
6. O Je-sus-herz, nimm ganz mich ein Und mach mich wie du bist, so rein;

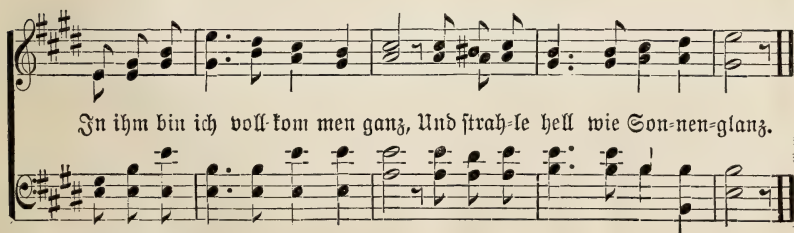


Der rech-te Zu-fluchts-ort für mich: Warum, mein Freund, nicht auch für dich?  
 Als wär ich en = gel-rein und hold, Als wär mein Lie-ben treu wie Gold.  
 So schö-de hin = ten an ge = sezt, Und mich am Er-den-stand er-göht.  
 Und ich, er-wärmt von sei-nem Hauch, Zu sei-neu Fü-ßen wein-te auch.  
 Daß ich so schlecht und un-wert bin Und hab' doch Je-sum zum Ge-winn.  
 Mein Den-ken, Füh-len, Wol-len, Tun, Laß in dir wur-zeln, in 'dir ruh'n.

Chor.



In Je-su find' ich Trost und Ruh', Er deck-et mei-ne Feh-ler zu;



In ihm bin ich voll-kom-men ganz, Und strah-le hell wie Son-nen-glanz.

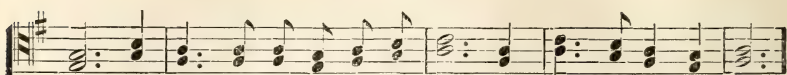
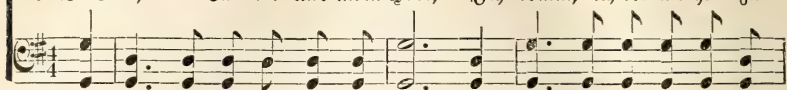
F. Friedrich.

(GIVE ME THINE HEART.)

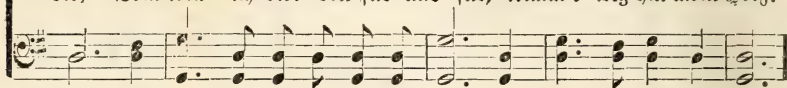
D. B. Townner.



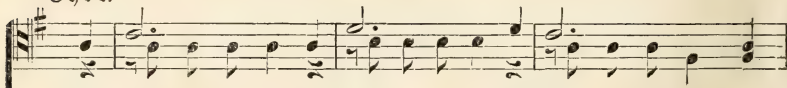
1. O du, der auf dem brei-ten Weg, Die Nacht gesucht und flohst das
2. Einst rief er lie-bend mich zu sich; Ich fand an seinem Her-zen
3. „Mein Sohn?“ O Wort voll Gnad und Huld, Das uns dem sün-di-gen Ge-
4. O Va-ter-lie-be, wun-der-sam, Die gnä-dig uns ent-ge-gen
5. Be-wun-d're, See-le, die Ge-duld, Die dich in deinen Sün-den
6. O Gott, mein Va-ter und mein Herr, Ich komm, ich komme heut zu



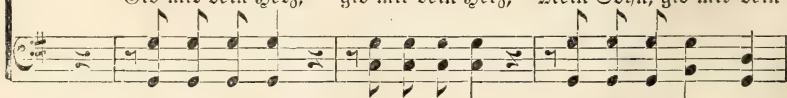
Licht, O hör', der Gott, dein Vater spricht: „Mein Sohn, gib mir dein Herz!“  
 Ruh; Nun flü-ziert dir er lei-se zu: „Mein Sohn, gib mir dein Herz!“  
 schlecht, Verleibt der Gottes-kind-schaft Recht: „Mein Sohn, gib mir dein Herz!“  
 geht, Die freund-lich ruft und in-nig fleht: „Mein Sohn, gib mir dein Herz!“  
 trug Und sol-ge sei-ner Gna-de Zug: „Mein Sohn, gib mir dein Herz!“  
 dir; Dein will ich blei-ben für und für, Nimm e-wig hin mein Herz!



Chor.



„Mein Sohn, mein Sohn, gib mir dein  
 Gib mir dein Herz, gib mir dein Herz, Mein Sohn, gib mir dein



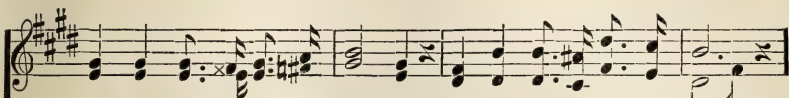
Herz!“ O hör' und folg' des Vater's Ruf; Und weihe ihm dein Herz.  
 (Last verse.) O hör' und folg' des Vater's Ruf; Und weihe ihm dein Herz!  
 Herz, gib mir dein Herz,







1. Wer will wir-ken für den Mei-ster? Wer folgt sei-nem Ru-fe-heut?
2. Wir-ke froh und za = ge nim-mer, Folg' des Gei-stes heil'-gem Zug,
3. Hilf dem mü-den, mat-ten Bru-der, Den die Last des Lebens beugt!



Wer zieht aus in sei-ne Ern-te? Wer ge-horcht, wenn erge-bent?  
 Füh-re See-len zu dem Hei-land Aus dem ö-den Sün-den-trug.  
 Der nur ern-tet Freu-den-gar-ben, Der von sei-nem Hei-land zeugt.



**Chor.**



Komm, komm, wirke heut' für Jesus, Sieh' das Feld, von dem du rings umgeben!  
 Komm, komm, komm, komm,



Komm, komm, wir-ke heut' für Je-sus, O wie glück-lich wirst du sein.  
 Komm, komm, komm, komm,



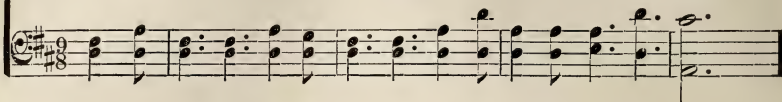
Carl Roehl.

(FOLLOW JESUS WHERE HE LEADETH.)

J. J. Franz.



1. Wie dich auch dein Hei-land füh-ret, Fol-ge ihm, er meint es gut;
2. Auf dem dor-nen-vol-len Pa-de, Den sein Fuß ge-wan-dert hat;
3. Fehlt in dunt-len Sün-den-näch-ten Dir des Lich-tes hel-ler Strahl:
4. Sei-ne En-gel will er sen-den Dir zum Schuß in die-ser Welt,



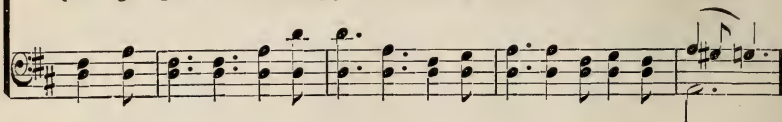
Er, dem e-wig Preis ge-büh-ret, Gab für dich sein teu-res Blut.  
 Füh-ret fi-cher sei-ne Gna-de Bis zur sel'-gen Frie-dens-stadt.  
 Sieh' er hilft mit sei-ner Rech-ten Führt durch Nacht zum Him-mels-saal.  
 Und er führt an treu-en Hän-den Si-cher bis zum Ster-nen-zelt.



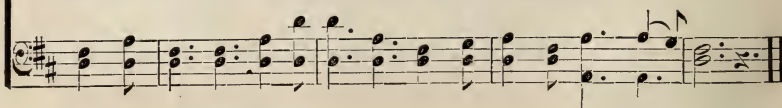
Chor.



Fol-ge Je-su dei-nem Hei-land Auf her schma-len Him-mels-bahn;



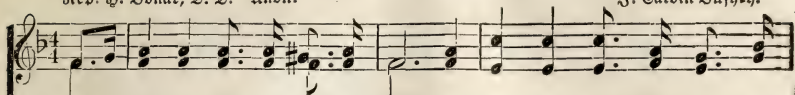
Mit dem sanf-ten Hir-ten-sta-be Führt er dich nach Na-na-an.



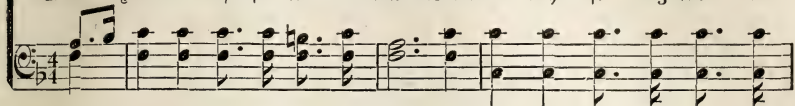
(OH! WHY NOT TO-NIGHT?)

Rev. G. Bonar, D. D.—Anon.

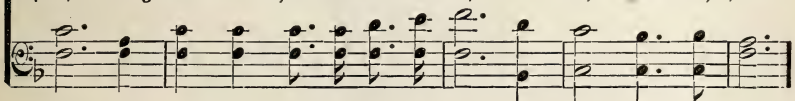
J. Calvin Bushey.



1. O laß nicht das Wort ent-flieh'n, Noch schließ' dein Au = ge für das
2. Für] mor-gen hast du kei = ne Zeit, Die Seel' zu ret = ten aus der
3. Der Herr in Lie = be war-tet noch, Willst du der Lie = be wi = der =
4. Der Hei-land läß = set Al = le ein Die wirt = lich je = lig wol = len



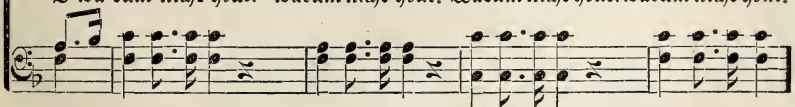
Nicht; Mein Sün = der laß dein Her-ze zieh'n Be = feh = re dich heut.  
 Nacht, Es naht sehr bald die E = wig = keit, Be = feh = re dich heut!  
 stehn? Ver = laß die Sünd' und kom-me doch; Be = feh = re dich heut!  
 sein, O glaub' an ihn und wer = de rein, Be = feh = re dich heut.



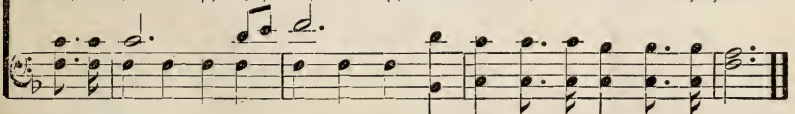
Chor.



O wa = rum nicht heut? O wa = rum nicht heut?  
 O wa-rum nicht heut? warum nicht heut? Warum nicht heut? warum nicht heut?



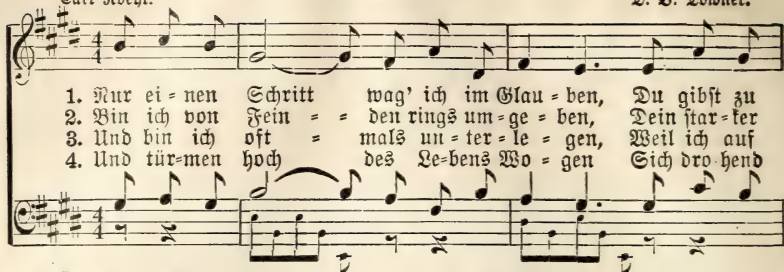
Willst du sein er = löst, Dann wa = rum nicht heut?  
 Willst du sein erlöst, willst du sein erlöst, Dann warum, dann warum nicht heut?



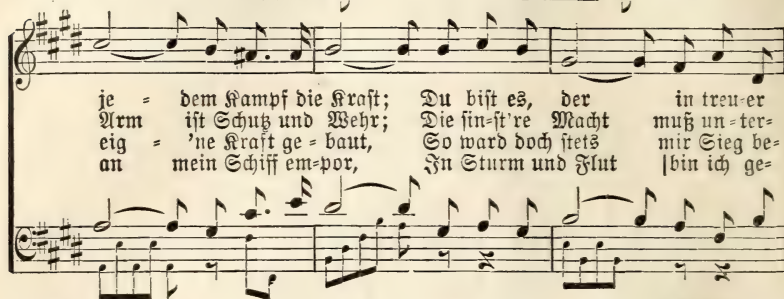


Carl Roehl.

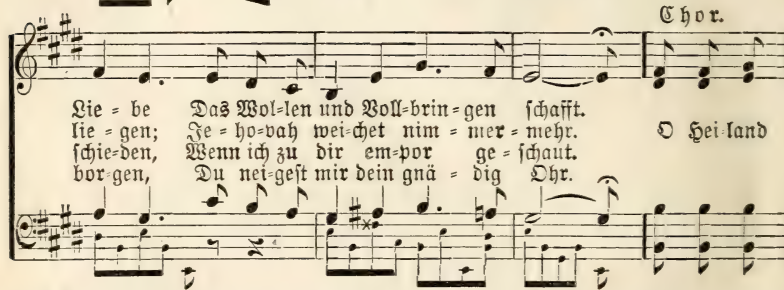
D. B. Towner.



1. Nur ei = nen Schritt wag' ich im Glau = ben, Du gibst zu  
 2. Bin ich von Fein = = den rings um = ge = ben, Dein star = ter  
 3. Und bin ich oft = = mals un = ter = le = gen, Weil ich auf  
 4. Und tür-men hoch des Le-bens Wo = gen, Sich dro-hend

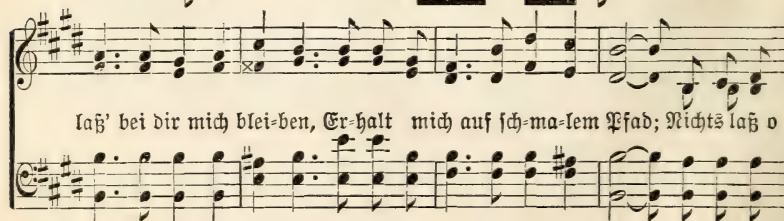


je = dem Kampf die Kraft; Du bist es, der in treu-er  
 Arm ist Schutz und Wehr; Die sin-st're Macht muß un-ter=  
 eig = 'ne Kraft ge = baut, So ward doch stets mir Sieg be=  
 an mein Schiff em-por, In Sturm und Flut | bin ich ge=

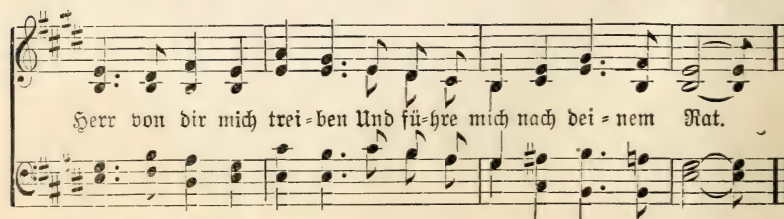


Chor.

Lie = be Das Wol-len und Voll-brin-gen schafft.  
 lie = gen; Je = ho-vah wei-het nim = mer = mehr. O Hei-land  
 schie-den; Wenn ich zu dir em-por ge = schaut.  
 bor-gen, Du nei-gest mir dein gnä = dig Ohr.



Laß' bei dir mich blei-ben, Er-halt mich auf sch-ma-lem Pfad; Nichts laß o

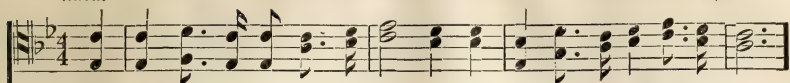


Herr von dir mich trei-ben Und fü-hre mich nach dei = nem Rat.

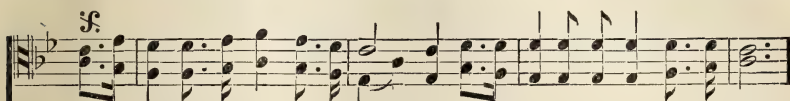
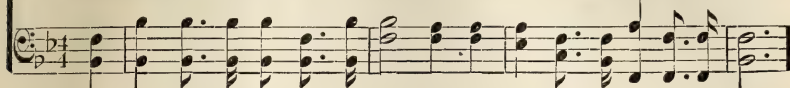
Anon.

(THE CHURCH IN THE WILDWOOD.)

Dr. Wm. S. Pitts.



1. Ich weiß ei = ne lie = be Ka pel = le; Da wei = let mein Her = ze so gern;
2. Wer kennt die = se lie = be Ka = pel = le, Wo = hin mein Verlangen stets geht?
3. O Pil = ger, du kennst die Ka = pel = le, Sie ste = het an fried = li = chem Ort;
4. Lieb' Kirch = lein, du Vor = hof des Himmels, In dir fand mein Herz Gottes Haus,

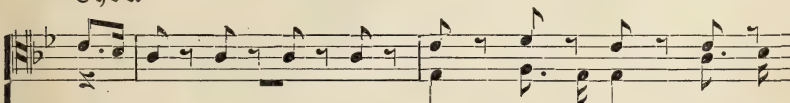


Da sing' ich mit mei = nen Ge = schwi = stern Lob = lie = der zum Frei = se des Herrn.  
 Da glü = hen in Andacht die Her = zen In brün = sti = gem, hei = ßen Ge = bet.  
 Da hö = ret man hei = li = ge Zeu = gen, Wer = kün = den das lau = te = re Wort.  
 An mei = nes Im = man = uel's Her = zen Ruh' e = wig im Frie = den ich aus.

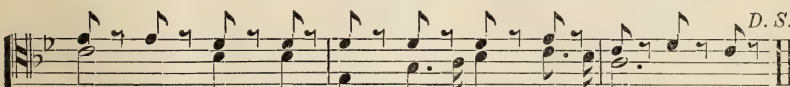


D.S. — Da fin = dest du lie = be Ge = schwi = ster! Komm, singe zum Frei = se des Herrn!  
 Dann glüht auch in Andacht dein Her = ze! Komm, stimme mit ein in's Ge bet.  
 O hö = re die hei = li = ge Zeu = gen, Komm hö = re das lau = te = re Wort!  
 Wirf dich an Immanuel's Her = ze, Ruh' e = wig im Frie = den hier aus.

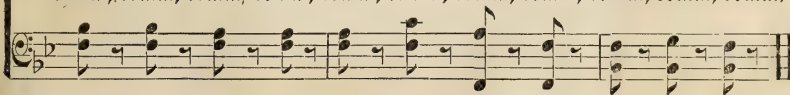
Chor.



O, komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm.  
 O Pil = ger, komm mit zur Ka =

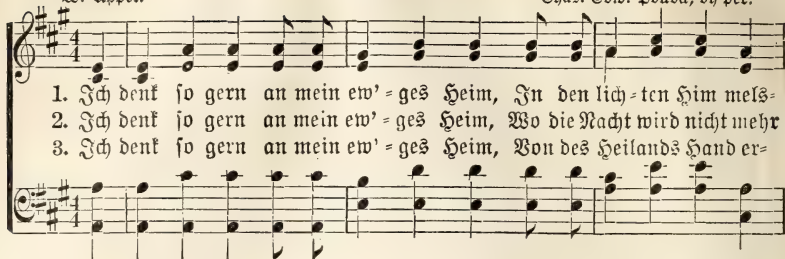


pel = = le, Bald weißt du ge = wiß hier auch gern!  
 pel = = le, Wo = hin un = ser Seh = nen stets geht!  
 pel = = le; Du kennst ja den fried li = chen Ort!  
 pel = = le, Dann fin = dest du auch Got tes Haus,  
 komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm.

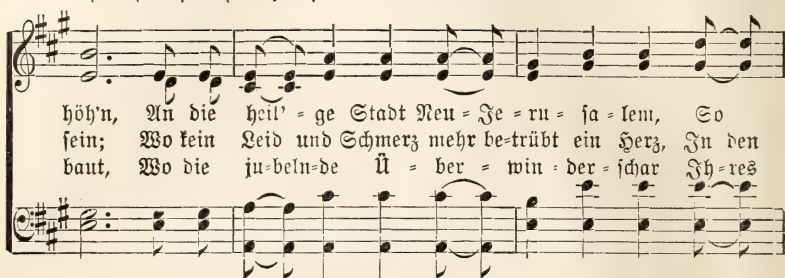


W. Appel.

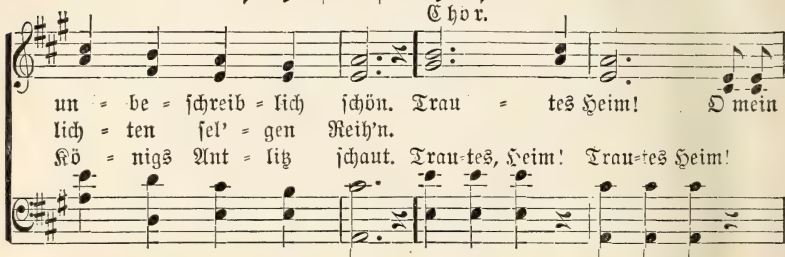
Chas. Edw. Poftod, ly per.



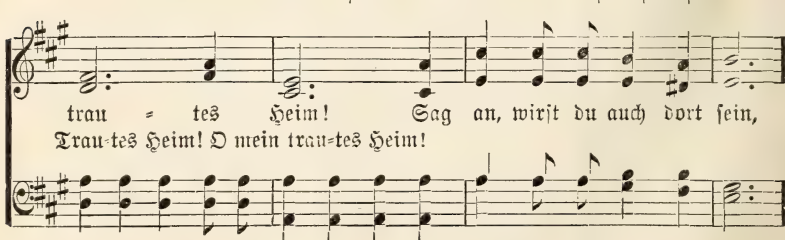
1. Ich denk so gern an mein ew' = ges Heim, In den lich = ten Him mel =  
 2. Ich denk so gern an mein ew' = ges Heim, Wo die Nacht wird nicht mehr  
 3. Ich denk so gern an mein ew' = ges Heim, Von des Heilands Hand er =



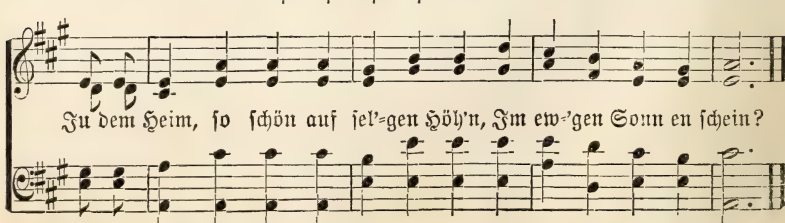
hö'h'n, An die heil' = ge Stadt Neu = Je = ru = sa = lem, So  
 sein; Wo kein Leid und Schmerz mehr be = trübt ein Herz, In den  
 baut, Wo die ju = beln = de Ű = ber = win = der = schar Ih = res



Chor.  
 un = be = schreib = lich schön. Trau = tes Heim! O mein  
 lich = ten sel' = gen Reih'n.  
 Kö = nigs Ant = litz schaut. Trau = tes, Heim! Trau = tes Heim!



trau = tes Heim! Sag an, wirst du auch dort sein,  
 Trau = tes Heim! O mein trau = tes Heim!




Zu dem Heim, so schön auf sel' = gen Hö'h'n, Im ew' = gen Sonn en schein?

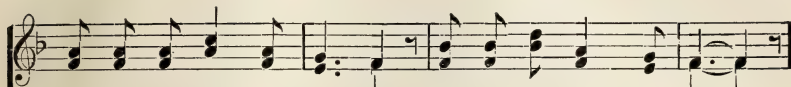


Wm. Appel.

J. J. Franz.



1. Nur ei = nen Schritt zu Je = su,      D, wag' den Schritt zu tun;  
 2. Nur ei = nen Schritt zu Je = su,      Der dich so in = nig liebt;  
 3. Nur ei = nen Schritt zu Je = su,      Es strahlt sein An = ge = sicht;  
 4. Nur ei = nen Schritt zu Je = su,      Gib dich dem Hei-land hin,



Be = ken = ne dei = ne Sün = den,      So wirst du je = lig ruh'n.  
 Der dir, wenn du nur glau = best,      Das ew = ge Le = ben gibt.  
 Voll Gna = de dir ent = ge = gen,      Drum säu-me län = ger nicht.  
 Sprich nur mit gläub'gem Her = zen:      „Herr, nimm mich, wie ich bin.“


Chor.



Nur ei-nen Schritt,... Nur ei-nen Schritt,... Komm' ge-trost noch  
 Nur ei-nen Schritt,      Nur ei-nen Schritt,



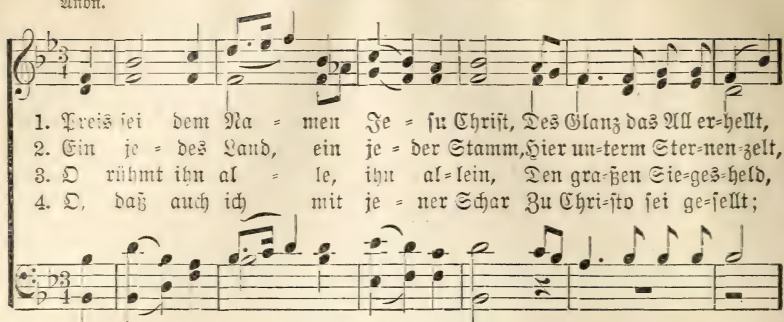
heut' Und nimm die Gna-de hin.      Nur ei-nen Schritt,... Nur ei-nen  
 Nur ei-nen Schritt,



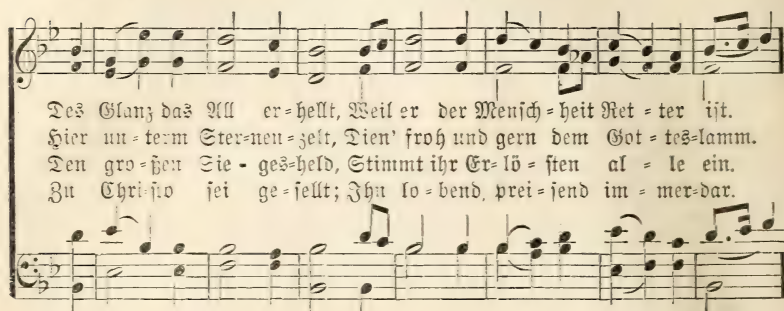
- Schritt,... Sprich mit gläub'gem Her-zen: „Herr, nimm mich, wie ich bin.“  
 Nur ei-nen Schritt,

(ALL HAIL THE POWER OF JESUS' NAME!)

Anon.



1. Preis sei dem Na = men Je = su Chriß, Des Glanz das All er = hellt,  
 2. Ein je = des Land, ein je = der Stamm, Hier un = term Ster = nen = zelt,  
 3. O rühmt ihn al = le, ihn al = lein, Den gra = ßen Sie = geß = held,  
 4. O, daß auch ich mit je = ner Schar Zu Chri = sto sei ge = sellt;



Des Glanz das All er = hellt, Weil er der Mensch = heit Ret = ter ist.  
 Hier un = term Ster = nen = zelt, Dien' froh und gern dem Got = tes = lamm.  
 Den gro = ßen Sie = geß = held, Stimmt ihr Er = lö = sten al = le ein.  
 Zu Chri = sto sei ge = sellt; Ihn lo = bend, prei = send im = mer = dar.



Und krönt..... ihn, krönt ihn,  
 Und krönt ihn, krönt ihn, krönt ihn, krönt ihn, Und krönt ihn,  
 Und krönt..... ihn, krönt ihn,  
 Und krönt ihn, krönt ihn, krönt ihn krönt.....




krönt ihn, krönt ihn,  
 Herrn der Welt, krönt ihn, Ja krönt ihn Herrn der Welt!  
 krönt..... ihn  
 ..... ihn, Und krönt ihn Herrn der Welt!


# No. 51. Wenn der ew'ge Morgen däm-mert.

Wm. Appel.  
Moderato.

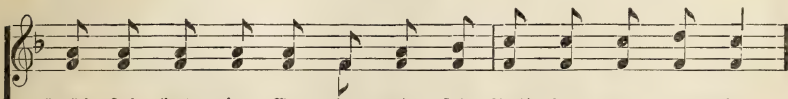
Chas. S. Gabriel.



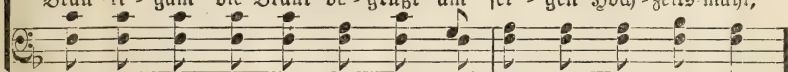
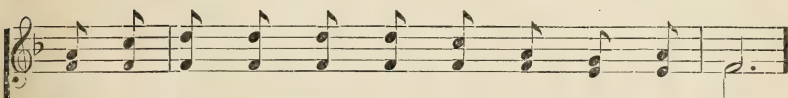
1. Wenn der ew' = ge Mor - gen däm - mert und des Men - schen Sohn er - scheint  
2. Wenn der ew' = ge Mor - gen däm - mert und die Heil' - gen an - er - steh'n,  
3. Wenn der ew' = ge Mor - gen däm - mert in des Lam - mes Hoch - zeits - saal,



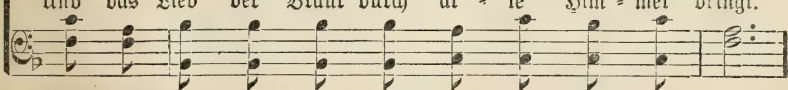

Mit viel tau - send, tau - send Heil' - gen groß und klein; Wenn die  
Und der Herr Sein Volk ver - klärt im Au - gen - blick; Wenn sie  
Und das Heer der Gä - ste froh den Tisch um - ringt; Wenn der


Trüb - sal hat ein En - de und sein Volk hat aus - ge - weint,  
al - le ih - rem Bräu - ti - gam mit Lust ent - ge - gen geh'n,  
Bräu - ti - gam die Braut be - grüßt am sel' - gen Hoch - zeits - mahl,


Wel - che Freu - de, wel - che Won - ne wird das sein.  
Und das E - lend die - ser Er - de bleibt zu - rück.  
Und das Lied der Braut durch al - le Him - mel dringt.



Chor. *mf*



Wel - che Freu - de, wel - che Won - ne,  
Wel - che Freu - de, wel - che Won - ne, wel - cher Zu - bel wird das sein!





# Wenn der ew'ge Morgen dämmert.

Wel = che Freu = de, wel = che Won = ne, wel = cher Zu = bel wird das sein!

*f*

Wel = che Freu = de, wel = che Won = ne, wel = che  
 Wel = che Fru = de, wel = che Won = ne. wel = cher Zu = bel wird das sein,

Wel = che Freu = de, wel = che Won = ne wird das sein!

No. 52.

## Gesegnet sei das Band.

(BLEST BE THE TIE.)

J. Fawcett.—J. C. Grimmell.

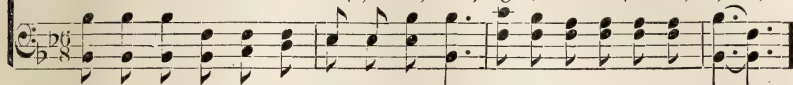
H. G. Nägeli.

1. Ge = seg = net sei das Band, Das uns im Herrn ver = eint;  
 2. Vor un = ser's Ba = ters Thron Steigt ernst = lich un = ser Fleh'n,  
 3. Wir tra = gen je = de Last Mit Schwer = ge = prüf = ten gern,  
 4. Und schei = den wir all = hier, So gibt's uns tie = fen Schmerz,

Ge = knüpft von Chri = sti Lie = bes = hand, Bleib's fest, bis er er scheint.  
 In Leid und Feud' ein Herz, ein Geist; So klingt's dem Ba = ter schön.  
 Des Mit = leids Thrä = nen flie = hen oft Ver = eint vor un = serm Herrn.  
 Doch blei = ben wir im Geist ver = eint, Und pil = fern him = mel = wärts.



1. Sag' wa rum wanderst du weg von dem Herrn? Je-sus er ru-fet dich heim;
2. Von deiner Ir-reis-jahrt voll Kummer und Gram, Je-sus er ru-fet dich heim;
3. Von al-len Sün-den er wä-schet dich rein, Je-sus er ru-fet dich heim;



Mahut doch sein Wort dich und la-bet so gern, Je-sus er ru-fet dich heim.  
 Von dei-nen Trä-nen, Be-schwer-den und Scham, Je-sus er ru-fet dich heim.  
 Und al-le La-sten, er trägt sie al-lein, Je-sus er ru-fet dich heim.



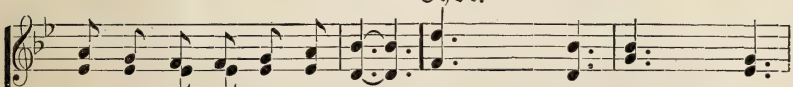
Sieh' er steht stil-le und winkt dir im Lauf, Trau sei-nem Wor-te und  
 Nimm Ihn doch an, denn er hilft dir so gern, Sie-he die Hei-mat,' sie  
 Un-wert und sün-dig, sein Blut tigt die Schuld, Folg' nicht mehr zitternd, er



ma-che dich auf, Je-dem Be-dürf-nis ge-nügt er vol-lauf;  
 leuch-tet von fern; Kannst du noch zwei-feln dem Wor-te des Herrn?  
 zeigt dir die Huld, Schwach und ohnmächtig,—er trä-get Ge-duld;



Chor.



Je-sus er ru-fet dich heim. Ru-fet, Ru-fet,  
 Ru-fet dich heim, ru-fet dich heim,



# Jesus rufet dich heim.

Je = sus, er ru = fet dich heim; ..... Ru = fet dich heim,  
 Je = sus, er ru = fet, er ru = fet dich heim; Ru = fet dich heim,  
 ru = fet dich heim, Je = sus er ru = fet dich heim....  
 ru = fet dich heim, Je = sus er ru = fet, er ru = fet dich heim.

No. 54.

Es ist noch Raum.

Orations Bonar.

(YET THERE IS ROOM.)

D. B. Townner.

Melody in 2nd Tenor.

1. Es ist noch Raum in Je = su Hoch = zeits = saal! Komm, lie = bes  
 2. Die Son = ne sinkt, bald bricht die Nacht her = ein, Horch, wie der  
 3. Groß ist die Schar, die frei = set Got = tes Lamm; Komm, doch auch  
 4. Sieh', wie die Tur' der Gna = de of = fen steht; Komm, es ist  
 5. Geh' ein, geh' ein; denn al = les ist be = reit; Denk' nur, wie  
 6. O glau = be nur, für = wahr es ist kein Traum, Kommst du zu

Chor.

Herr, zu sei = nem Gna = den = mah! Raum, Raum, noch Raum, O  
 Herr so drin = gend la = det ein!  
 du zu Ihm, dem Bräu = ti = gam!  
 Zeit, sonst kommst du noch zu spät!  
 Je = sus al = les frei dir heut. Last verse.  
 spät, so bleibt für dich kein Raum! Kein Raum, kein Raum! O

ge = he doch jetzt ein! Raum, Raum, noch Raum, O ge = he doch jetzt ein!  
 Schreckensruf: Kein Raum! Kein Raum! kein Raum! O Schreckensruf: Kein Raum!

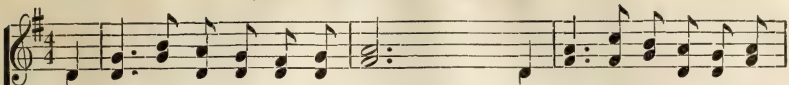


# No. 55. Wer will mit uns nach Zion gehn!

Thron.

(WHEN I CAN READ MY TITLE CLEAR.)

Arr.



1. { Wer will mit uns nach Zi-on gehn?  
Wo wir um sei-nen Thron her stehn!
2. { Ach wär' ich dort, ach ständ' ich schon,  
Die dort vor Gott und seinem Thron,
3. { Dort ist ihr Kummer Not und Leid,  
Dort tra-gen sie ein wei-ßes Kleid,

Wer will mit uns nach Zi-on  
Wo wir um seinen Thron her  
Ach wär' ich dort, ach ständ' ich  
Die dort vor Gott und seinem  
Dort ist ihr Kummer Not und  
Dort tra-gen sie ein wei-ßes

1. Zi-on gehn!



gehn?  
stehn!  
schon.  
Thron,  
Leid,  
Kleid,

Wer will mit uns nach Zion gehn, Wo Christus selbst uns weid't? }  
Wo wir um seinen Thron her stehn, In höchst verkürter Freud. }  
Ach wär' ich dort, ach ständ' ich schon, Bei jen er sel-gen Schar, }  
Die dort vor Gott und seinem Thron, Lob-sin-gen in-mer dar! }  
Dort ist ihr Kummer, Not und Leid, Auf e-wig ab-ge-wandt; }  
Dort tra-gen sie ein wei-ßes Kleid Und Pal-men in der Hand. }

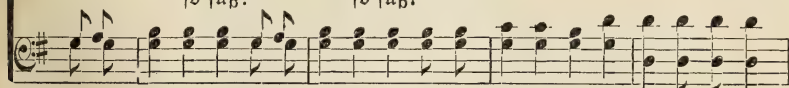
Zi-on gehn!



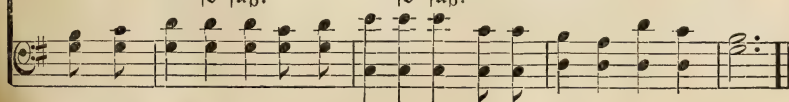
Chor.



Pa-ra = dies, Pa-ra = dies, Schnell ent-ge-gen eil' ich dir, Pa-ra=dies!  
so süß! so süß!




Pa-ra = dies, Pa-ra = dies, Schnell ent-ge-gen eil' ich dir.  
so süß! so süß!

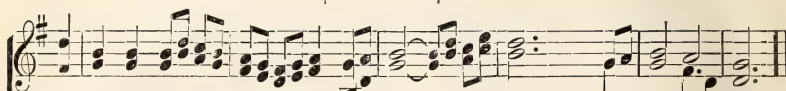




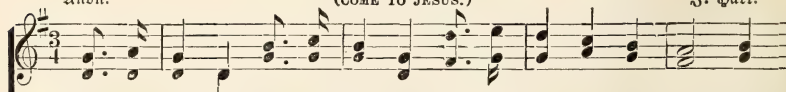
1. Will-kom-men Tag des Herrn, Mit dei-ner heil'-gen Ruh! Der Wo-che  
 2. Dein Volk naht sich ge-beugt, O Kö-nig, Got-tes Sohn! Wenn sich dein  
 3. Be-wei-se dei-ne Kraft, Du gu-ter, heil'-ger Geist! Der Licht und



Mor-gen stern, Ein Se-gens-tag bist du. Von Er-den-lust und eitlen Tand  
 Scep-ter neigt, Der ist ge-seg-net schon; Drum Sün-der-her-zen, Herr zerbrich;  
 Liebe schafft, Wie uns das Wort ver-heißt. Dann strömt uns neues Leben zu,



Zieht mich zum Himmel deine Hand, Zieht mich zum Him-mel dei-ne Hand.  
 Lehr-al-le Men-schen fürch-ten dich! Lehr-al-le Men-schen fürch-ten dich!  
 Um-sonst war nicht des Sabbath's Ruh, Um-sonst war nicht des Sabbath's Ruh.  
 Zieht mich zum Himmel deine Hand.

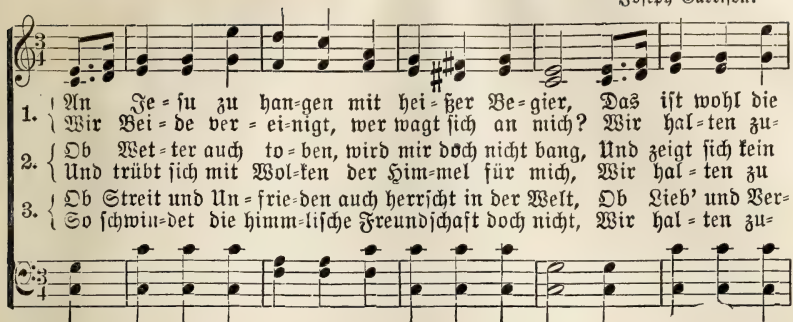


1. Komm' zu Je-su, komm' zu Je-su, Komm zu Je-su g'rad' jeßt, G'rad'



jeßt komm' zu Je-su, komm' zu Je-su g'rad' jeßt.

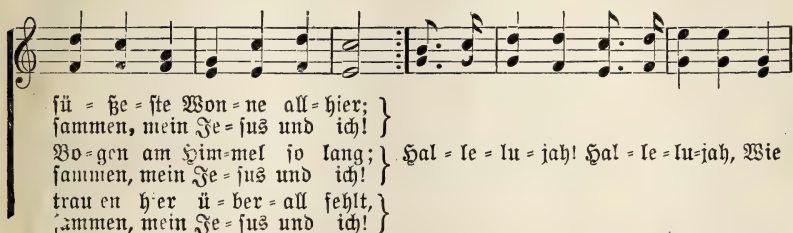
2. Fleh' zu Jesu, g'rad' jeßt.  
 3. Er erhört dich, g'rad' jeßt.  
 4. Er vergibt dir, g'rad' jeßt.  
 5. Jesus liebt dich, g'rad' jeßt.



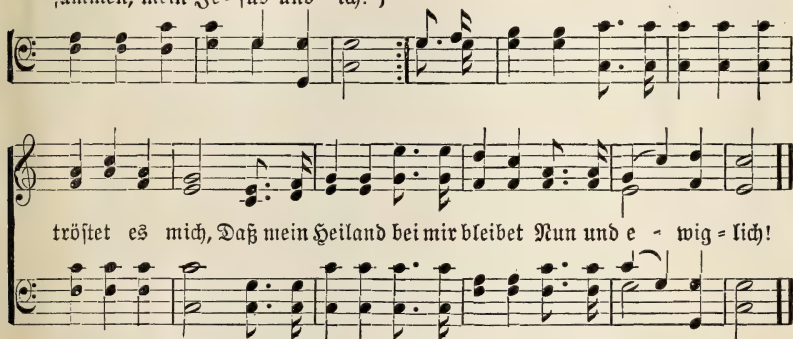
1. An Je = su zu han = gen mit hei = ßer Be = gier, Das ist wohl die  
 Wir Bei = de ver = ei = nigt, wer wagt sich an mich? Wir hal = ten zu =

2. Ob Wet = ter auch to = ben, wird mir doch nicht bang, Und zeigt sich kein  
 Und trübt sich mit Wol = ken der Him = mel für mich, Wir hal = ten zu

3. Ob Streit und Un = frie = den auch herrscht in der Welt, Ob Lieb' und Ver =  
 So schwin = det die himm = lische Freundschaft doch nicht, Wir hal = ten zu =



sü = ße = ste Won = ne all = hier; }  
 sammen, mein Je = sus und ich! }  
 Bo = gen am Him = mel so lang; } Hal = le = lu = jah! Hal = le = lu = jah, Wie  
 sammen, mein Je = sus und ich! }  
 trau en h' er ü = ber = all fehlt, }  
 ammen, mein Je = sus und ich! }



tröstet es mich, Daß mein Heiland bei mir bleibt Nun und e - wig = lich!

Copyright, 1890, by the Hoffman Music Co. By per.

## No. 59.

## Vorán, vorán mit Jesu.

1 Vorán, vorán mit Jesu,  
 Du blutertaupte Schar!  
 Erheb' sein Siegesbanner  
 Im Kampf und in Gefahr.  
 Folg' ihm, der seine Streiter  
 Von Sieg' zu Siege führt,  
 Bis jeder Feind bezwungen  
 Und er allein regiert!

2 Vorán, vorán mit Jesu,  
 Folgt der Pojaune Ton!  
 Er führt euch an im Kampfe,  
 Der mäch't'ge Gottesjohn.

Seid Helden, dient ihm treulich,  
 Sind auch der Feinde viel;  
 Es wächst euch Mut und Stärke  
 Im heißen Kampfgewühl.

3 Vorán, vorán mit Jesu  
 In seiner Kraft allein!  
 Der schwache Arm des Fleisches  
 Kann niemals Sieger sein.  
 Legt an die Geistesrüstung  
 Mit brünstigem Gebet;  
 Seid stets auf eurem Posten,  
 Wenn es zum Kampfe geht!

E. C. Magaret.



## No. 60.

## Gesang verschönt das Leben.

1 Gesang verschönt das Leben,  
Gesang erfreut das Herz;  
Ihn hat uns Gott gegeben,  
Zu lindern Gram und Schmerz.

2 Wohlauf denn, laßt uns singen,  
Den muntern Vöglein gleich;  
Laßt Lied um Lied erklingen,  
An Freud' und Liebe reich.

3 Das Herz sei hingegeben  
Dem Guten ganz allein,  
So wird das ganze Leben  
Gesang und Freude sein.

## No. 61. Horch, dein Heiland läßt dich laden.

(Melodie: Liederstrauß, 10.)

1 Horch, dein Heiland läßt dich laden,—  
Komm', komm' und sieh'!  
Zu dem Hochzeitsmahl der Gnaden,—  
Komm', komm' und sieh'!

Chor:

Laßt die Botschaft weithin schallen,  
Berg und Thal laßt widerhallen:  
Gott vergibt den Sündern allen,—  
Komm', komm' und sieh'!

2 Sagt's den Kleinen, sagt's den Gro-  
Komm' komm' und sieh'! [Ben,—  
Keiner wird hinausgestoßen,—  
Komm', komm' und sieh'!—Chor.

3 Komm', eh' dich die Nacht ereilet,—  
Komm', komm' und sieh'!'  
Jesus rettet, Jesus heilet,—  
Komm', komm' und sieh'!—Chor.

4 Gott will dir viel Gnad' erweisen,—  
Komm', komm' und sieh'!  
Dich an seinem Tische speisen,—  
Komm', komm' und sieh'!—Chor.

5 Alle, die den Tisch umringen,—  
Komm', komm' und sieh'!  
Darum auch mit Freuden singen:  
Komm', komm' und sieh'!—Chor.

## No. 62. Hört, es tönt ein Lied des Friedens.

(Eigene Melodie oder: „O du Liebe meiner Liebe.“)

1 Hört, es tönt ein Lied des Friedens  
Durch die sturmbelegte Welt:  
Kommt, ihr Armen und Betrübten,  
Nehmet ohne Preis und Geld  
Balsam für des Herzens Wunden,  
Frieden für die matte Brust;  
Schmerzen sollen Wonne werden  
Und die Traurigkeit zur Lust!

2 Kommt, die ihr im Finstern wandelt,  
Macht euch auf und werdet Licht!  
Sehet, wie die Lebenssonne  
Durch die Morgenwolken bricht!

Auf, der mächt'ge Sieger schreitet  
Selbenmütig durch die Welt,  
Bis er seine Bundesfahne  
Über alle Höhen stellt.

3 Auf, wer Ohren hat, der höre!  
Folgt dem Heiland, Greis und Kind,  
Der mit seinem Hirtenstabe  
Liebend sich die Welt gewinnt;  
Der mit den durchbohrten Händen  
Nach dem fernsten Sünder greift,  
Bis die heil'ge Saat der Liebe  
Völlig zur Vollenbung reift!

## No. 63.

## Der Himmel steht offen.

(Melodie: Singvögelein, 50)

1 Der Himmel steht offen; Herz, weißt du, warum?  
||: Weil Jesus gekämpft und geblutet, darum! :||

2 Auf Golgathas Hügel, da litt er für dich,  
||: Als er für die Sünder am Kreuze erblich. :||

3 So komm' doch, o Seele, komm' her-zu dem Herrn  
||: Und klag' deine Sünden; er hilft ja so gern. :||

4 Wenn gleich deine Sünden so rot sind wie Blut,  
||: Es machen die Wunden des Heilands sie gut. :||

5 Und wenn du dich kränkest in Sorgen und Schmerz,  
||: Leg' alles dem liebenden Heiland ans Herz. :||

6 Er lindert die Schmerzen, hilft tragen die Not,  
||: Er führet dich freundlich und sanft bis zum Tod! :||

1 So lang mein Jesus lebt  
Und seine Kraft mich hebt,  
Muß Furcht und Sorge von mir flieh'n,  
Mein Herz in Lieb' erglüh'n.

2 Er ist ein guter Hirt,  
Der treu sein Schäflein führt;  
Er weidet mich auf grüner Au,  
Tränkt mich mit Himmelstau.

3 Wenn sich die Sonn' verhüllt,  
Der Löwe um mich brüllt,  
So weiß ich auch in finst'rer Nacht,  
Daß Jesus mich bewacht.

4 Und glitte je mein Fuß,  
Brächt' mir die Welt Verbruß,  
So eilt' ich schnell zu Jesu Herz,  
Der heilte meinen Schmerz.

5 Drum blick' ich nur auf ihn,—  
O seliger Gewinn!  
Mein Jesus liebt mich ganz gewiß,  
Das ist mein Paradies!

## No. 65. Muß ich geh'n mit leeren Händen.

(Melodie: Niederperlen 66, III. Teil.)

1 Muß ich geh'n mit leeren Händen,  
So vor meinem Herrn zu steh'n?  
Kann ich keine Seel' ihm bringen,  
Keine einz'ge Garbe seh'n?

Chor:

Muß ich geh'n mit leeren Händen,  
Muß ich so vor Jesu steh'n?  
Kann ich keine Seel' ihm bringen,  
Keine einz'ge Garbe seh'n?

2 Jesus hat mich ja erlöst;  
Mich schreckt nicht die Todesnacht;  
Aber leer vor ihm erscheinen,  
Das ist's, was mich traurig macht.  
—Chor.

3kehrten die verlor'nen Jahre  
Nur noch einmal mir zurück!  
Für den Heiland froh zu wirken,  
Wäre dann mein ganzes Glück.  
—Chor.

4 O ihr Christen, wirket emsig,  
Wirket, weil der Tag noch winkt!  
Verbet Seelen für den Heiland,  
Oh' auch euch die Sonne sinkt.—Chor.

## No. 66. Noch einmal heut mir Jesus gnädiglich.

(Melodie: Niederperlen, 4. I. Teil.)

1 Noch einmal heut mir Jesus gnädiglich  
Ein freies volles Heil!  
O Herr, ich weiß, ich muß entscheiden mich,  
Will ich dies sel'ge Teil!

Chor:—Ich will, ich will, ich will, Gott steh' mir bei!  
Ich will dein eigen sein!  
Dein Blut, o Jesu, macht mich völlig rein,—  
Ich bin auf ewig dein!

2 Mit deiner Gnad' ergreif' ich deine Hand;  
Dein Lieben, Herr, zog mich!  
Ich glaub' an dich, o Jesu, unverwand't,  
Und trau' allein auf dich!—Chor.

3 Du weißt, o Herr, wie ich so elend bin;  
In mir ist keine Kraft.  
O hilf mir nur, daß ich dir treulich dien',  
Gib deiner Rebe Saft!—Chor.

4 Hilf allen hier! Dir tön' das neue Lied!  
Es schalle hell und rein,  
Wenn jedes Herz zu dir in Lieb' erglüht  
Und spricht: Herr, ich bin dein!—Chor.

5 „O Herr, willst du?“ so sprach manch zagend Herz,  
„Willst du? du kannst es tun!“  
„Ich will!“ sprachst du, und fort war aller Schmerz,—  
Wir dürfen in dir ruh'n!—Chor.

1 Sieh', wie einst im fremden Land  
Fest bei Gottes Wort,  
Daniels kleines Häuslein stand  
Sogar in Babel dort.

Chor:—

O, so mach's wie Daniel,  
Stehe fest beim Herrn!  
Wag' es mit getrostem Mut,  
Zeuge für ihn gern!

2 O, wie würd' für Gottes Reich  
Mancher noch ein Held,  
Würd' er nur dem Daniel gleich,  
Statt daß er schmäzlich fällt!  
—Chor.

3 Mancher, der sich trotzig bläht  
Wie ein Riese gar,  
Würde bald hinweg gemäht  
Von Daniels Freunde Schar.  
—Chor.

4 Hebe Christi Fahne hoch!  
Auf, die Zeit verrinnt!  
Satan's Heer muß fliehen noch  
Und Daniels Schar gewinnt.—Chor.

(Melodie: Liederperlen, 72, I. Teil.)

1 Jehzt, wo dich Jesus locket, komm', Sünder, komm'!  
Jehzt, wo wir für dich beten, komm', Sünder, komm'!  
Jehzt mußt du dich bekehren, komm', Sünder, komm'!  
Jehzt gilt's, ihn anzunehmen, komm', Sünder, komm'!

2 Bist du gar schwer beladen, komm' Sünder, komm'!  
Jesus will Frieden schenken, komm', Sünder, komm'!  
Jesus allein kann helfen, komm', Sünder, komm'!  
Sag' ihm nur deine Sünden, komm', Sünder, komm'!

3 O hör' sein sanftes Rufen, komm', Sünder, komm'!  
Komm' und nimm hin den Segen, komm', Sünder, komm'!  
Jehzt, wo dich Freunde mahnen, komm', Sünder, komm'!  
Jehzt, wo der Geist noch ziehet, komm', Sünder, komm'!

1 Keiner wird zu Schanden, welcher Gottes harrt,  
Soll ich sein der Erste, der zu Schanden ward?  
Nein, das ist unmöglich, du getreuer Hort!  
Eher fällt der Himmel, eh' mich täuscht dein Wort.

2 Du hast zugesaget: „Wer da bittet nimmt,“  
Wer da sucht, soll finden, was ihm Gott bestimmt.  
Wer im festen Glauben mutig klopft an,  
Dem wird ohne Zweifel endlich aufgetan.

3 Nun, so will ich's wagen, Herr, auf dein Gebot,  
Alle meine Sorgen, eign' und fremde Not,  
All' mein heimlich Grämen, alles, was mich quält,  
Dir ans Herz zu legen, der die Tränen zählt.

4 Du bist mein Erbarmender und mein bester Freund,  
Meines Lebens Sonne, die mir lacht und scheint  
Auch in finstern Nächten, und durchs Todestal  
Mir hinüber leuchtet zu des Lammes Wahl.



- 1 Es ist ein Born, draus heil'ges Blut  
Für arme Sünder quillt,  
Ein Born, der lauter Wunder tut,  
Und jeden Kummer stillt.

Chor: Es quillt für mich dies teure Blut,  
Das glaub' und fasse ich!  
Es macht auch meinen Schaden gut,  
Denn Christus starb für mich!

- 2 Der Schächer fand den Wunderquell,  
Den Gottes Gnad' ihm wies,  
Und dadurch ging er rein und hell,  
Direkt in's Paradies.

- 3 O Gotteslamm, dein teures Blut,  
Hat noch die gleiche Kraft!  
Gieß' aus des Geistes Feuersglut,  
Die neue Menschen schafft!

- 4 Auch ich war einst in Sündennot,  
Da half mir Jesu Blut;  
Drum jauchz' ich auch bis in den Tod  
Ob dieser Gnadenflut.

- 5 Dies Blut sei all' mein Lebenlang  
Die Quelle meiner Lust;  
Das bleib mein ew'ger Lobgesang,  
An meines Heilands Brust.

- 1 Ich weiß einen Strom, dessen herrliche Flut,  
Fließt wunderbar stille durchs Land;  
Doch strahlet und glänzt er wie feurige Glut,  
Wem ist dieses Wasser bekannt?

Chor: O Seele, ich bitte dich: Komm!  
Und such' diesen herrlichen Strom;  
Sein Wasser fließt frei und mächtiglich,  
O glaub's, es fließet für dich!

- 2 Wohin dieser Strom sich nur immer ergießt,  
Da jubelt und jauchzet das Herz,  
Das nummehr den köstlichsten Segen genießt,  
Erlöset von Sorgen und Schmerz.

- 3 Der Strom ist gar tief und sein Wasser ist klar,  
Es schmecket so lieblich und fein,  
Es heilet die Kranken und stärkt wunderbar,  
Ja, machet die Unreinsten rein!

- 4 Das Wasser des Lebens, das ist diese Flut,  
Durch Jesum ergießet sie sich,  
Sein kostbares, teures und heiliges Blut,  
O Sünder, vergoß er für dich!

## 72. Der Herr bricht ein um Mitternacht.

- |   |  |
|---|--|
| <p>1 Der Herr bricht ein um Mitternacht,<br/>         Jetzt ist noch alles still,<br/>         Wohl dem, der nun sich fertig macht<br/>         Und Ihm begegnen will!<br/>         Wie liegt die Welt so blind und tot!<br/>         Sie schläft in Sicherheit,<br/>         Und meint, des großen Tages Not<br/>         Sei noch so fern und weit.</p> | <p>3 So wache denn, mein Herz und Sinn,<br/>         Und schlumm're ja nicht mehr!<br/>         Blick' täglich auf sein Kommen hin,<br/>         Als ob es heute wär'!<br/>         Der Tag der Rache naht sich,<br/>         Der Herr kommt zum Gericht;<br/>         O, meine Seel', ermahne dich,<br/>         Steh' und verzage nicht!</p>       |
| <p>2 Wer gibt sein Pfund auf Wucher hin<br/>         Und nützet seinen Tag,<br/>         Daß er mit himmlischem Gewinn<br/>         Vor Jesum treten mag?<br/>         Weckt ihr einander aus der Ruh',<br/>         Daß Niemand sicher sei?<br/>         Ruft ihr einander fleißig zu:<br/>         Seid wacker, fromm und treu?</p>                     | <p>4 Dein Tagewerk ist schön und groß,<br/>         Mit Jesu wird's vollbracht,<br/>         Der ein so selig schönes Loos<br/>         Den Treuen zugehacht,<br/>         Dem Knechte, der auf schmalem Pfad<br/>         Ihm folgte Schritt für Schritt,<br/>         Fromm blieb, wenn alles übel tat,<br/>         Geduldig stritt und litt.</p> |

## 73. Auf zum Werk!

- |   |  |
|---|--|
| <p>1 Auf zum Werk! denn sieh' der Morgen<br/>         Bricht mit Strahlenglanz dir an,<br/>         Schlafen, während Sünder sterben?<br/>         Nein, o nein! drum auf und dran.<br/>         Gott der Herr hat dir gerufen,<br/>         Drum so säume länger nicht.<br/>         Oder was willst du einst sagen,<br/>         Wenn du kommst vor sein Gericht?</p> | <p>2 Liebst du Jesus ganz von Herzen,<br/>         Traust du seiner Gnad' und Treu',<br/>         So beweis durch deinen Wandel,<br/>         Daß dein Herz aufrichtig sei;<br/>         Suche die verirrtten Schafe,<br/>         Weide sie nach Christi Wort,<br/>         Führe sie zu Jesu Herde;<br/>         Denn dort sind sie wohl versorgt.</p> |
| <p>3 Munter streue deinen Samen,<br/>         Und es wird gesegnet sein;<br/>         Denn der Herr wird Regen geben,<br/>         So wird's wachsen und gedeih'n.<br/>         Sei nur froh für Gott zu wirken,<br/>         Hast du auch Verlust allhie;<br/>         Willst du einst die Krone tragen,<br/>         Unterm Kreuz nur find'st du sie.</p>             |  |

## 74. Ich werde ihn immer lieben.

- |  |  |
|--|--|
| <p>1 Der Herr hat viel für mich getan,<br/>         Ich werde ihn immer lieben;<br/>         Er leitet mich auf rechter Bahn,<br/>         Ich werde ihn immer lieben.</p>         | <p>3 Und ob ihn alle Welt vergißt,<br/>         Ich werde ihn immer lieben;<br/>         Mein bester Freund ist Jesus Christ,<br/>         Ich werde ihn immer lieben.</p>     |
| <p><b>Chor:</b><br/>         Ich werde ihn immer lieben,<br/>         Den Heiland, den Heiland;<br/>         Ich werde ihn immer lieben,<br/>         Er tat so viel für mich.</p> |  |
| <p>2 Er steht mir alle Tage bei,<br/>         Ich werde ihn immer lieben;<br/>         Und seine Gnade macht mich frei,<br/>         Ich werde ihn immer lieben.</p>               | <p>4 Er rettet mich bei Tag und Nacht,<br/>         Ich werde ihn immer lieben;<br/>         Stets fühl ich seines Geistes Macht,<br/>         Ich werde ihn immer lieben.</p> |
| <p>5 Ob hier im dunkeln Tränental,<br/>         Ich werde ihn immer lieben;<br/>         Ob dort im lichten FreudenSaal,<br/>         Ich werde ihn immer lieben.</p>              |  |



## Inhaltsverzeichnis.

An Jesu zu hängen.....	58	Meine Heimat ist dort in der Höh',...36
Auf der Reise nach dem Vaterhaus...19		Muß ich geh'n mit leeren Händen,...65
Auf zum Werk! den sieh'.....73		
Das liebe, teure Jesu Herz...41		Näher, mein Gott, zu dir,.....13
Der Herr hat viel für mich getan....74		Nicht Silber noch Gold.....12
Der Herr bricht ein.....72		Nie schließt des Höchsten Auge sich, 31
Der Himmel steht offen:.....63		Niemals sorge für morgen,.....40
Die Welt verließ mein Herz.....4		Noch einmal heut mir Jesus.....66
		Nur einen Schritt wag ich.....46
Ein köstlich Gut ist mein,.....22		Nur einen Schritt zu Jesu,.....49
Entschwunden ist der Sünden Laß,...29		Nur sein Erbarmen ließ mich zu.....2
Einst ging ich auf sünd'gem Pfade...26		
Er weiß, wie dornig oft dein Pfad...20		Ob die wilde Flut auch droht.....8
Es ist ein Born,.....70		O bleib bei mir!.....38
Es ist noch Raum in Jesu.....54		O du, der auf dem breiten Weg,....42
		O herrlich Land.....14
Gefang verhöhet das Leben,.....60		O laß nicht das Wort entflieh'n,....45
Gesegnet sei das Band,.....52		
Gnadenabgrund, mein bestes Teil, ...11		Breist ihn im Heiligtum,.....34
Gottes Erbarmen,.....37		Preis sei dem Namen.....50
Greif' zum Schwert.....35		Rufe froh, mein Bruder, aus:.....3
Heil in dem Blut,.....25		
Herr, ich weih' mich dir nun völlig...10		Sag' warum wanderst du.....53
Herr bleib bei mir,.....36		Sieh', wie einst im fremden.....67
Hier auf Erden.....7		So lang mein Jesus lebt.....64
Horch, dein Heiland.....61		Sprich nur ein Wort.....24
Hört, es tönt ein Lied.....62		Sprich nur ein Wort für Jesus,.....16
		Steh' auf, steh' auf, mein Geist,....33
Ich denk so gern an mein.....48		Streiter Jesu, schlafe nicht!.....1
Ich hab' einen Heiland,.....32		Streu' Blumen,.....5
Ich weiß eine liebe Kapelle:.....47		
Ich weiß einen Strom,.....71		Vertrau dem starken Arm.....28
In des Herzens tiefstem Schrein...30		Voran, voran mit Jesu,.....59
Jesus allein kann dir helfen!.....18		
Jetzt, wo dich Jesus locket,.....68		Was braucht mein Herz voll.....6
Keiner wird zu schanden,.....69		Weit über den schäumenden Bogen,...17
Komm zu Jesu!.....57		Weit, weit, dem Vaterhause fern, ...27
Kommt, ihr Bekümmerten,.....15		Wenn der ew'ge Morgen.....51
Kommt, ihr Sünder,.....23		Wenn ich steh' vor deinem Thron...9
Macht hoch das Tor,.....39		Wen dürstet, der komm'.....21
		Wer will wirken für den Meister....43
		Wer will mit uns nach Zion gehn?...55
		Wie dich auch dein Heiland führet,...44
		Willkommen Tag des Herrn.....56



